

ZUG Kultur

DEZEMBER 2013

Bedroht

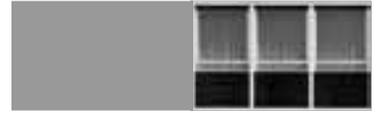
Ein Märchen sucht
neuen Helden



Aufgehängt

Kunst für
Freigeister





ZUGER HEIMATSCHUTZ

Hans Bollier, Mitglied Zuger Heimatschutz

Ich fühle mich sehr wohl in der vor 40 Jahren gebauten Überbauung Röhrliberg. Für Kinder und Erwachsene ist sie ein kleines Paradies. Durch die geschickte Gliederung und Positionierung der Baukörper konnte viel allgemeiner Raum für die Bewohner frei gehalten werden - es entstand ein grosszügiger Wohnpark mit verschiedenen Gemeinschaftseinrichtungen, die Begegnungen ermöglichen.

Die Häuser mit über 300 Wohnungen der Gesamtüberbauung bestehen aus Betonelementen, dem Wohnbausystem der Firma Peikert. Die Wohnungsgrundrisse sind immer noch zeitgemäss und die Mischung von Miet- und Eigentumswohnungen verhindert eine einseitige Altersstruktur der Bewohner.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf spezielle Bauten hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Überbauung Röhrliberg, Cham, Peikert Contract AG 1974-78

Fotografie: Linda Wullschleger



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 34 IMPRESSUM
- 35 TATORT KULTUR



23
AUSSTELLUNGEN
Formen aus Acryl
 Gabi Mutti schafft mit Acryl eine eigene Ausdrucksweise.



Musikerlebnis

Der Advent ist oft eine stressige Zeit. Es ist aber auch die Zeit der

Brauchtümer und besinnlicher Konzerte. Sängerinnen und Sänger, Bläser, Streicher, Chöre, Orchester oder Volksmusikgruppen finden sich zusammen, um mit ihrer Musik Ruhe und Freude in den Alltag zu bringen. Und diese Anlässe erfreuen sich grosser Beliebtheit. Das ist gut so, vor allem für die Kinder. Denn als junger Cellist durfte ich im Zuger Schülerorchester Charpentiers Weihnachtskonzert aufführen. Es war ein grossartiges Erlebnis. Noch heute bin ich bewegt, wenn ich es höre. Diese Erfahrung wünsche ich allen jungen Musizierenden, nicht nur zur Adventszeit.

Christoph Balmer
 Herausgeber



4
FOKUS
Zuger Märli
 Zum 30. Mal findet der beliebte Anlass statt. Und es könnte das letzte Mal sein.

8
FOKUS
Galerie Billing Bild
 Die Baarer Galerie wird 20 Jahre alt und lockt noch immer Freigeister an.

10
FOKUS
Adventskalender
 Ob besinnlich oder nicht: Wir listen sämtliche Weihnachtsveranstaltungen auf.

25
KINDER
Räubergeschichten
 Dieser Gangster ist längst Kult: Räuber Hotzenplotz kommt als Musical.



14
MUSIK
Kulinarische und musikalische Schlachtplatte
 Tomazobi aus Bern drehen bekannte Melodien durch den Fleischwolf und reichern es mit Berner Kulinarik an.

Mehr im Internet:
www.zugkultur.ch

Einmal im Jahr ist Rudy J. Wieser König eines Märchenlandes. Aber vielleicht nicht mehr lange. Denn noch fehlt dem Zuger Märlisunntig ein Held.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: IMGORTHAND/ISTOCKPHOTO

Ein Tag, der den Kindern gehört

Im Märchen wohnt der Zauberer im Turm, und Rudy J. Wieser geht es ganz ähnlich: Der Präsident des Zuger Märlisunntig arbeitet zuoberst in seinem verwunschenen alten Haus. Aus seinem Fenster sieht man die Volière, den See, den Landsgemeindeplatz. Für einen Tag im Jahr ist es seine Menagerie, sein Meer, sein Reich. «Ich bin der Märchenkönig», sagt er irgendwann lachend. Aber erzählen kann er selber keine Märchen mehr, dazu ist der Märlisunntig zu aufwendig, zu gross und zu professionell geworden.

Für Märchen braucht es die Sprache nicht

10 000 Leute kommen für diesen Anlass jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember nach Zug und lassen sich in kleinen Stuben und Räumen der Altstadt, in Zelten und im Theater Casino Geschichten erzählen. Die Besucher sind Kinder. Die könnten auch auf ihren Handys zo-

cken, oder vor dem Fernseher vergammeln – tun sie aber nicht. «Die sitzen völlig gebannt da», sagt Wieser, reisst den Mund auf und lässt

«Das Kind verstand kein Englisch. Es sass trotzdem in der ersten Reihe.»

Rudy J. Wieser, Präsident Zuger Märlisunntig

den Kiefer hängen, zur Demonstration. «Und hören eine Stunde lang zu.» Sogar wenn sie es nicht verstehen, das ist egal, es geht nur darum,

sie in den Bann zu ziehen. Das hat Wieser mehrmals erlebt: «Ein Mal bin ich in einer englischen Märchenstunde auf eine Frau gestossen, deren Kind gar kein Englisch versteht. Es sass trotzdem in der ersten Reihe. Und ist nach dem Märchen sogar noch sitzen geblieben; so gebannt war der Junge von der Erzählerin.»

Heile Welt, Bedrohung, Held, heile Welt

Warum funktioniert das immer noch, das Märchen, trotz dem Bombardement an hochprofessionellem Entertainment? «Das ist etwas Urmenschliches», sagt Wieser. «Kinder lernen durch Nachahmen. Sie wollen, dass man ihnen etwas vorlebt.» Ein klassisches Märchen habe einen ganz speziellen Aufbau, der dieses Lernen antreibt: «Zuerst ist alles heile Welt, dann gibt es eine Bedrohung, dann wirkt diese Bedrohung auf die heile Welt ein, dann kommt der Held, dann wird alles wieder gut.» So einfach ist das.

Gesucht: Ein Held für den Zuger Märliunntig, der sich der Bedrohung heroisch in den Weg stellt...



Und wohl deshalb funktioniert das Prinzip auch heute noch.

Wenn die Geschichte vom Zuger Märliunntig selber ein Märchen wäre, dann ist es jetzt nach dreissig Jahren an dem Punkt angelangt, wo die Bedrohung eintritt. «Etwas stimmt strukturell nicht mehr», sagt Wieser, «ich habe immer mehr dieses Gefühl.» Doch dazu später mehr. Zuerst die Idylle.

Die Hälfte kommt von auswärts

Angefangen hat der Märliunntig sehr klein. Die Gründer Ella Ammann und Hans-Ruedi Kaiser wollten zusammen mit Urs Bischof und Christian Bissig etwas machen für die Kinder: Sie sind in einer Kutsche durch die Altstadt gefahren, haben Geschichten erzählt. Aus der kleinen Kutsche wurde in den dreissig Jahren ein Grossanlass. «Irgendwann waren es Tausende Besucher, mittlerweile Zehntausende», sagt Wieser. Eine ganze Stadt kommt in die Stadt, die Hälfte da-

von aus dem Kanton und der ganzen Schweiz, die andere Hälfte sind Stadtzuger. Sie alle kommen für die Märchen.

«Das ist das Schöne daran, der Weihnachtsstress ist weg.»

Dolfi Müller, Stadtpräsident Zug

«Der Märliunntig ist ganz langsam gewachsen», so der Präsident. Irgendwann war es dann so weit, dass man die Strasse sperrte, dass der

Märliunntig nicht nur zum Tag für die Kinder wurde, sondern auch zum Tag für die Stadt. «Die Leute erwarten das heute, dass man durch die ganze Altstadt flanieren kann. Einmal haben wir es nicht so gross gemacht, da waren viele sehr enttäuscht.»

Der Glaube schafft die Magie

Der Märliunntig wurde zum geschenkten Tag für alle, zur Chilbi, zum Volksfest: Mit Gauklern, Strassenakrobaten, Karussell, mit Kindern, die für andere Kinder spielen und singen. Mit einer Stadt, die offen ist für die Leute, und nicht für die Autos. Das merkt man auch von offizieller Seite: «Da legt sich ein Zauber auf die Stadt», sagt Dolfi Müller, der Zuger Stadtpräsident. «Das ist das Schöne daran, der Weihnachtsstress ist weg, aus der Wirtschafts-City wird ein Märchenland.» Dem Zauber könne man sich nicht entziehen, auch die Erwachsenen nicht, das ☺

...und dafür sorgt, dass das Märchen mit dem Satz «und wenn sie nicht gestorben sind...» endet.



liege an den Kindern. «Die Kleinen glauben an die Märchen, glauben an Zauber, das schafft die Magie dabei», sagt Müller. «Und wir Erwachsenen haben ja auch ein Kind in uns selber, das hoffentlich noch geweckt werden kann.»

Böse Hexen?

Warum macht man so ein Fest? «Es soll ein Tag sein, der den Kindern gehört», sagt Rudy J. Wieser. «Darum geht es auch in der Geschichte aus unserem ersten Märlibuch, in der wir über den Märlisunntig erzählen. Um den Herzensdrachen, der den Kindern Freude in die Herzen pustet: Dafür machen wir es.» Märchen sind die mit Happy End, die mit der Moral.

«Würden wir Eintritt verlangen, kämen vielleicht noch knapp 2000 Leute.»

Rudy J. Wieser, Präsident Zuger Märlisunntig

Nicht immer, sagt Wieser mit breitem Grinsen, da gibt es auch eine andere Sorte. Mütter, die ihre Kinder ganz selbstverständlich mit den dreckigen Gummistiefeln auf den Tresen stellen, im Laden, der extra für den Märlisunntig dekoriert wurde. Damit sie besser hören können. Oder solche, die sich über die Hexen beschweren, die verkleidet herumlaufen, das traumatisiere doch die Kinder. Wieser freut sich über solche Geschichten, er sagt, das sind nur ganz wenige Fälle. Trotzdem: «Wenn wir Eintritt verlangen würden, dann kämen vielleicht noch knapp 2000 Leute. Die Besucher denken, das sei ein Fest, das von der Stadt organisiert würde, sie kommen um zu konsumieren.»

Früher hat Wieser verkleidete Kinder vor die Märchenlokale gestellt, als Türsteher und Verzierung. «Das ist heute nicht mehr möglich, heute brauchen wir einen halben Sicherheitsdienst: Die Leute werden auch mal aggressiv, wenn sie nicht reinkönnen, weil der Raum schon voll ist.» Wieser lacht und sagt: «Kommen Sie mal an den Märlisunntig, wir stellen Sie an den Eingang zu einem der Räume, da werden Sie was erleben.»

«Guter Zeitpunkt zum Aufhören»

Etwas stimmt nicht mehr im Märchenland, und sein König schaut aus dem Fenster auf sein Reich und denkt sich: «Wie wäre es, wenn wir den Märlisunntag jetzt beenden? Und dann etwas Neues machen? Es wäre ein guter Zeitpunkt zum Aufhören, das dreissigste Mal. Wie im Märchen: Es wird langsam Zeit, dass der Grossvater stirbt, und seine Decke, die ihm offensichtlich nicht mehr passt, seinem

Enkel vermacht. Der passt da ganz gut drunter.»

Die Decke, das ist der Aufwand, den das Team rund um Wieser für den Märlisunntig realistisch leisten kann. Und die sei manchmal eben schlicht zu klein für das grosse Fest. Der Enkel allerdings, an den denkt Wieser gerne: «Ein herziges kleines Fest nur in der Altstadt, viel weniger Leute. Oder vielleicht ein Zelt mit wechselnden Erzählern, den ganzen Advent lang, da unten auf dem Landsgemeindeplatz. Da würden die Leute vielleicht auch einen Fünfliber Eintritt zahlen.»

Die erfolglose Suche

Da ist sie, die Bedrohung für den Märlisunntig. Jetzt fehlt noch der Held. Aber der fehlt schon eine ganze Weile: «Ich bin seit 14 Jahren dabei, schon bald zehn Jahre davon Präsident und habe von Anfang an einen Nachfolger gesucht. Und keinen gefunden.» Sagt Wieser. Ob er das alles sagt, weil es dann vielleicht eine Reaktion auf diesen Text gibt? Weil dann vielleicht jemand findet, das darf doch nicht sein, dass es den Märlisunntig nicht mehr gibt? «Nein, ich jammere nicht. Ich glaube, auch wenn sich jetzt jemand melden würde, der uns sponsern will, das würde unser Problem langfristig nicht lösen: Der Märlisunntig ist zu gross. Das ist meine ehrliche Meinung, dazu stehe ich. Ich glaube: Es braucht etwas Neues, etwas, das kleiner sein darf.»

«Man sollte sicher alles daran setzen, dass der Zauber erhalten bleiben kann.»

Dolfi Müller, Stadtpräsident Zug

Wäre das kein Verlust für die Stadt? «Wenn es gar nichts mehr gäbe, das wäre ein Verlust», sagt Dolfi Müller. «Man sollte sicher alles daran setzen, dass der Zauber erhalten bleiben kann, vielleicht in einer kleineren Form.»

Die Märchen bleiben – hoffentlich

Und wenn es den Zuger Märlisunntig nicht mehr gibt, verschwindet mit ihm auch das Märchen? «Das kann nicht unser Anspruch sein», sagt Wieser, «dass wir dafür verantwortlich sind, dass die Eltern ihren Kindern Märchen erzählen.» Irgendwo müssten sie ja auch selber draufkommen, dass die Kinder die Zähne putzen sollten. «So ist es doch auch mit dem Erzählen von Gutenachtgeschichten.» Sagt er, plustert sich auf wie ein echter Märchenkönig und lacht laut und rollend. Und sagt dann ernst: «Wir können höchstens einen Anstoss geben.» Und gute Mär-

chen erzählen. Der Zuger Märlisunntig wartet noch auf ein Happy End. Vielleicht wird das 30. Jubiläum eines.

➔ www.zuger-maerlisunntig.ch

So 8. Dezember, 14 bis 18 Uhr
Altstadt, Zug

20 Jahre Galerie Billing Bild: Ein Paar zeigt Kunst für Freigeister und lebt davon. Kein schicker Schnickschnack, sondern Kunst, die glücklich macht.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: ANDREAS OPPLIGER

Lebt man besser mit Kunst?

Ganz zuhinterst im Dorf, versteckt zwischen einer Carosseriewerkstatt und den Bahngleisen, da liegt ein Ort für Glücksfunde. Das war er schon, bevor die beiden Billings Gaby und Gert den Raum weiss anstrichen und mit Kunst ausfüllten. Denn eigentlich ist das Haus selber der Ursprung für die Baarer Galerie Billing Bild: «Wir mussten eine neue Wohnung suchen damals, vor 20 Jahren», sagt Gaby Billing, «dass diese Wohnung auch noch einen Anbau hatte, den man als Galerie nutzen kann, das war ein Glücksfall.»

«Wir ziehen Freigeister an»

Zuvor hatten die beiden kleinere Ausstellungen organisiert. Der plötzliche Platzgewinn war der Startschuss für eine Galeriegeschichte, die im Kanton Zug einzigartig ist: Billing Bild verkauft keine teure Kunst, keine schicken Schinken, kein Prestige auf Leinwand, keine toten Künstler. Wer kauft denn hier? «Die Leute, die wir anziehen, sind Freigeister», sagt Gert Billing, «wie unsere Galerie auch.» Und seine Frau Gaby ergänzt: «Es sind Menschen, die auf Entdeckun-

gen aus sind. Oft geht es bei unseren Künstlern auch um einen gewissen Humor. Und sehr eigenständig muss es sein.»

Die, die das Schicke suchten, kämen nicht, sagt Gert und lacht: «Wir haben keine hübsche Blondine am Empfang und keine Cüpli.» Dafür Lokalpatriotismus, bei Billings gibt es Baarer Bier. Und Kunst, die glücklich macht: An der Wand kleben Sebastian Schmitts Bilder von ausgelassenen Herren mit weichen Pelzmänteln, nur der dicke Strich und die fröhlichen Bäuche, die geschwungenen Arme: Die würden Purzelbäume schlagen vor Freude, wenn sie nicht ganz so aufgeplustert wären, und man bekommt bei der Betrachtung selbst Lust dazu. Ist das das Lebensgefühl von Billing Bild? «Genau», sagt Gaby und lacht, etwas Trotziges ist auch dabei, vielleicht aus zwanzig Jahren Überlebenskampf im Kunstmetier.

Junge Zuger Kunst wird gefördert

Als Paar so eine Galerie aufzubauen, ob das gut geht? «Wir teilen uns die Arbeit auf, und jeder macht noch was daneben», sagt Gert Billing.

«Ich mache alles Technische in der Galerie, und Gaby ist für Pressearbeit und Website verantwortlich. Die Künstler suchen wir zusammen aus.» Das geht schon seit der Gründung so. Richtig ernst genommen wurden die Billings aller-

«Wir haben keine hübsche Blondine am Empfang und keine Cüpli.»

Gert Billing, Galerist

dings nicht auf Anhieb: «Am Anfang hat man uns nicht bemerkt», sagt Gert Billing und schmunzelt. Mittlerweile habe sich dies geändert. «Wir haben auch viel lernen müssen. Etwa dass man keine Vernissagen während des Eröff-

Die Bilder des Zürcher Künstlers Sebastian Schmitt haben es Gaby und Gert Billing angetan: Er liefert nicht zum ersten Mal die Werke für ein Jubiläum der Galerie.



nungsspiels zur Fussball-Europameisterschaft macht», sagt Gaby und lacht, «da kommt keiner.» Es stecke viel Aufbauarbeit drin, nicht nur an sich selber, auch an der Kunstszene: «Wir haben von Anfang an junge Zuger Künstler gefördert», sagt Gaby Billing. «Und viele von denen konnten dann Ateliers des Kantons im Ausland nutzen oder im Kunsthaus ausstellen.»

Nach zwanzig Jahren mit der Kunst sind einige Werke gestrandet: Am Dach hängt eine Arbeit aus Neonröhren von Christoph Stehlin, vor dem Hauseck steht ein riesiges Holzobjekt von Eugen Jans, hinter dem Haus singt das Beiboot von Elisabeth Oppenheimer und Guido Loeckx Wiegenlieder, wenn jemand vorbeiläuft.

«Kultur ist bereichernd»

Die Billings müssen es wissen, lebt man besser mit Kunst? «Auf jeden Fall», sagt Gaby Billing, «Kultur ist bereichernd. Ich will aber nicht werden. Andere leben lieber mit Musik oder mit Theater, für uns ist es die zeitgenössische Kunst. Sie ist eine Auseinandersetzung mit dem Leben, stellt Gewohnheiten auf den Kopf.» Obwohl, mit

dem Älterwerden komme nicht nur ein kritischeres Bewusstsein auf, es werde auch schwieriger, sich auf die Dinge einzulassen. «Man muss sich mehr Mühe geben als früher, um Neues richtig zu erfassen», sagt Gert Billing. «Das ist in allen Lebensbereichen so.» Trotzdem, ein Ende ist bei Billing Bild noch lange nicht in Sicht: «Das kann man machen, bis man achtzig ist», sagt Gert Billing und freut sich. Und wie geht es nach dem Jubiläum weiter? «Sagen wir nicht», sagt Gaby Billing und lacht, «wegen der Konkurrenz.»

Jubiläumsanlass:
14. Dezember, 19 Uhr
Galerie Billing Bild, Baar

Galerie Billing Bild

Gegründet: 1994

Ort: Büelmattweg 4, Baar

Betreiber: Gaby und Gert Billing

Künstler (Auszug): Lars Lerin (SWE), Jet Rotmans (NL), Enric Mas (ESP), Markus Uhr (CH/DE), Sladjan Nedeljkovic (CH/DE), Sebastian Schmitt (CH), Lukas Hoffmann (CH/DE), Quido Sen (CH), August Rosiza Dimitrov (BUL/CH)

Erfolge: Ausstellungen mit Kunstbüchern, diverse Ausstellungen im Verwaltungsgelände des Kantons, Teilnahme an «Kunst in Zürich»

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag jeweils 14 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr, während laufender Ausstellung auch sonntags 14 bis 17 Uhr

Internet: www.billingbild.ch

Und jetzt alle zusammen: «Ihr Kinderlein kommet ...». Adventssingen im Theater Casino Zug. (PD)



Adventskalender

Advent, Advent, der Mensch rennt – von Geschäftsessen zur Shoppingtour zum Jahresabschluss zur Geschenkeinpackstation und zurück. Dazwischen: Besinnung. Und damit zumindest da nicht auch noch zusätzlicher Stress entsteht und die Besinnlichkeit sich voll entfalten kann, listen wir alle weihnächtlichen Anlässe, die auf dem Zug Kultur Webportal eingetragen wurden, übersichtlich auf dieser Seite

auf. Also: Seite herausreissen und ausreissen. Oder so. Und wer mit der ganzen vorweihnächtlichen Besinnlichkeit in Form von Adventskonzerten, Chorsingen und Weihnachtsgeschichten nicht viel anfangen kann, blättert jetzt schnell weiter. Denn der Rest dieses Magazins ist garantiert adventsfrei. Frohe Festtage! (red)

Adventskonzerte, Brauchtum und andere Geschichten

Konzerte

So 1. Dezember

Linden Singers – Adventskonzert

Neuheim, Pfarrkirche
17 Uhr

So 1. Dezember

Adventskonzert Musikgesellschaft Steinhausen

Steinhausen, Zentrum
Chilematt
17 bis 18 Uhr

So 1. Dezember

Tonique: Glühweinkonzert

Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael
17 Uhr

So 1. Dezember

Adventskonzert Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Zug, Kirche St. Johannes
17 Uhr

Fr 6. Dezember

Adventskonzert

Zug, Liebfrauenkapelle
20 bis 21 Uhr

So 8. Dezember

Adventskonzert Feldmusik Baar

Baar, Kirche St. Martin
17 Uhr

So 8. Dezember

Advents- und Weihnachtsmusik

Oberägeri, Pfarrkirche
St. Peter und Paul
17 bis 18 Uhr

So 8. Dezember

Adventskonzert Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz Brass Band

Rotkreuz, Katholische Kirche
17 bis 18.15 Uhr

So 8. Dezember

Linden Singers – Adventskonzert

Steinhausen, St.-Matthias-Kirche
17 Uhr

So 8. Dezember

Adventskonzert

Neuheim, Pfarrkirche
19 bis 20.15 Uhr

Mi 11. und Do 12. Dezember

Adventssingen mit Zuger Schulkindern

Zug, Theater Casino Zug
19.30 bis 20.30 Uhr

Mi 11. Dezember

Engelsang und Harfenspiel – Weihnachtskonzert mit dem Duo Seraphim

Zug, Theater im Burgbachkeller
20 Uhr

Do 12. Dezember

Adventskonzert Kadettenmusik

Zug, Kirche Gut Hirt
19.30 Uhr

Sa 14. Dezember

Adventsklang – Kammer-Solisten, Kinderchor Hünenberg, Galatea Quartett

Zug, Theater Casino Zug
16.30 bis 17.45 Uhr

Sa 14. Dezember

Adventskonzert Streichensembles

Hünenberg, Reformierte Kirche
17 bis 19 Uhr

Sa 14. Dezember

Weihnachtsklänge mit dem St.-Thomas-Chor und Kolin Brass

Baar, St.-Thomas-Kirche
19.30 Uhr

Sa 14. und So 15. Dezember

Konzert im Advent – Otias Querflötenensemble Zug

Zug, Liebfrauenkapelle
19.30 bis 20.45 Uhr (Sa),
17 bis 18.15 Uhr (So)

So 15. Dezember

Adventskonzert Harmoniemusik

Oberägeri, Katholische Kirche
17 Uhr

Sa 21. Dezember

Weihnächtliches Generationensingen

Zug, Theater Casino Zug
14 bis 17 Uhr

Mi 25. Dezember

Advents- und Weihnachtsmusik

Oberägeri, Pfarrkirche
St. Peter und Paul
10.30 bis 11.30 Uhr

Brauchtum

So 1. Dezember

Klausmarkt

Zug, Landsgemeindeplatz
9 bis 18 Uhr

So 1. Dezember

Auszug des St. Nikolaus

Unterägeri, Pfarrkirche
17 Uhr

Mi 4. und Do 5. Dezember

Chlauselä

Oberägeri
18 bis 22 Uhr

Do 5. Dezember

Chlauselä

Unterägeri
15 bis 22 Uhr

Sa 7. Dezember

Oberwiler Weihnachtsmärkt

Oberwil, Biohof Zug
9 bis 14 Uhr

Sa 7. Dezember

Chomer Wiennachtsmärkt

Cham, Dorfplatz
ab 10 Uhr

Sa 7. Dezember

Weihnachtsmarkt

Oberägeri, Maienmatt
10 bis 17 Uhr

Bühne & Literatur

So 1. bis Mo 23. Dezember

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg
täglich 17 bis 17.20 Uhr

Mi 11. Dezember

Knuth und Tucek – Das Weimarer Weihnachtsspiel oder Jesses Maria

Baar, Rathaus-Schüür
20.15 Uhr

Fr 13. und Sa 14. Dezember

A Christmas Carol

Zug, Theater Metalli
19.30 Uhr (Fr), 17 Uhr (Sa)

So 15. Dezember

Maria Greco/Veronica Hvalic: Ein Weihnachtslied (Dickens)

Zug, Theater im Burgbachkeller
17 Uhr

Diverses

So 1. Dezember

Eröffnung Weihnachtsausstellung

Baar, Galerie Arrigoni
14 bis 19 Uhr

JUWELEN[®]

KOLINPLATZ 3 CH 6300 ZUG TELEFON 041 710 72 72 WWW.WASSMANN.CH



Zuger Panorama

Der neue Bildband des Zuger Fotograf Andreas Busslinger. Er zeigt einen modernen Kanton von diversen Seiten, wie Landschaft, Architektur, Kultur, Brauchtum, etc.

Fr. 75.- Best.-Nr. 18138970

In den Filialen
oder online:

**BALMER
BUCHHAUS.CH**

Balmer Citypark
Rigistrasse 3
6300 Zug
Tel. 041 726 97 97
citypark@buchhaus.ch

Balmer Zugerland
Hinterbergstrasse 40
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 58 77
zugerland@buchhaus.ch

Holz ist unsere Welt

Schreinerei
Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

Serpentine Orkestar

Klezmer- & Balkan- volksmusik

13. Dez.

Fünf junge Zuger Musiker begeistern uns an diesem Abend mit weltlicher Volksmusik des Judentums und Balkans sowie Jazz. Auch Schweizer Volksmelodien, wie z. B. „Schönster Abendstern“ oder „S'Vreneli abem Balkansberg“ werden von Sebastian Arnold (Akkordeon), André Bütikofer (Klarinette), Linus Gmünder (Perkussion), Gilles Schmid (E-Bass) und Lukas Züblin (Violine) in Balkanversion interpretiert. Erleben Sie, wie aus einer Maturaarbeit Profession wird!

Freitag 13. Dez. 2013, 20:00 Uhr
Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche, Studierende oder in Ausbildung Fr. 15.00)

Platzreservation Tel. 041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder online www.kultursteinhausen.ch

 **kultur
steinhausen**

NACHRICHTEN

Liveaufnahmen in der Galvanik

Zug – Das alternative Kulturzentrum Galvanik lanciert ein neues Angebot für Musikgruppen und -interpreten. Jeweils von Montag bis Mittwoch können Bands die Galvanik für einen Abend für Liveaufnahmen für 500 Franken mieten. Dazu stellt das Kulturzentrum professionelles Equipment zur Verfügung, mit dem während vier Stunden aufgenommen werden kann. Enthalten ist in der Miete pro Abend auch das Abmischen und Mastering dreier aufgenommener Songs im jungen Chamer Studio Soundstall. Jeder weitere Song kostet 100 Franken extra. Gerade junge Bands erhalten so die Möglichkeit, erste Aufnahmen zu erstellen, ohne gleich ein teures Studio mieten zu müssen. Interessierte melden sich per E-Mail an technik@galvanik-zug.ch. (pd)

Dirigent geht, neuer Präsident

Zug – Philippe Bach tritt als Chefdirigent der Zuger Sinfonietta zurück. Sein letztes Konzert wird er am 21. Februar im Theater Casino Zug bestreiten und sich danach auf seine Arbeit beim Theater Meiningen und dem Berner Kammerorchester konzentrieren. Bach konnte in den vergangenen fünf Jahren das Niveau des Orchesters heben und homogenisieren. Die Zuger Sinfonietta wird die Stelle des Chefdirigenten auf die Saison 2015/16 neu besetzen und die kommende Saison mit Probeprojekten für Bewerber bestreiten. Bereits im September und Oktober wurde Hans Abicht zum neuen Präsidenten der beiden Vereine Zuger Sinfonietta und Gönnerkreis der Zuger Sinfonietta gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Bruce Mathers an. Mit der Wahl von Hans Abicht erhofft sich die Zuger Sinfonietta eine «weiterhin starke Verankerung in der Region und dank langjährigen Beziehungen zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eine verbesserte Ausgangslage für die finanzielle Absicherung und mögliche Aktivitäten des Orchesters», schreibt Geschäftsführer Simon Müller in einer Medienmitteilung. Die Neubesetzung gehe einher mit dem Wechsel des Geschäftsführers vor einem Jahr und bedeute einen neuen Abschnitt in der 15-jährigen Geschichte des Orchesters. (opp)

Zählt zu den US-Gospelgrössen: Tina Brown mit den Gospel Messengers. (PD)



MUSIK

Authentischer Gospel im Gemeindesaal

3 Die afroamerikanische Sängerin Tina Brown bringt zusammen mit ihrem Ensemble Gospel Messengers aus Chicago das authentische Gospelfeeling aus den Kirchen Amerikas direkt auf die Bühne des Gemeindesaals in Baar.

Das Singen in die Wiege gelegt

Inspiriert durch das musikalische Umfeld zu Hause, singt Tina Brown seit ihrem dritten Lebensjahr. Ihr Vater, ebenfalls ein Gospelsänger, weckte ihre Freude an der Musik. Bereits mit acht Jahren sang sie im Erwachsenenchor ihrer Kirche mit. Mit dreizehn hatte Tina Brown eine so reife und kraftvolle Stimme, dass sie als Solistin aufzutreten begann. Später leitete sie den Chor, in dem sie sang, während siebzehn Jahren selbst.

Ihre Stimme wird gerne mit jener von Musikgrössen wie Mahalia Jackson, Aretha Franklin und Vickie Winans verglichen. Ein Traum von ihr ging in Erfüllung, als sie als einziges Nicht-Familienmitglied Teil des berühmten Geschwistertrios The Barret Sisters aus Chicago wurde.

Eigene Gospelformation

In den 90er-Jahren gründete die Sängerin mit Tina Brown & Voices parallel zu ihrer Tätigkeit bei den Barret-Schwestern ihre erste eigene Gruppe. In der aktuellen Formation wird Tina Brown von den Gospel Messengers aus Chicago begleitet. Die Sängerinnen und Sänger wissen

das Publikum mit ihren Rhythmen und ihrer Lebensfreude mitzureissen. Obwohl Tina Brown seit jeher zahlreiche musikalische Genres schätzt, blieb sie dem treu, welches ihre Seele zutiefst geprägt hat: dem Gospel und Spiritual. (as)

➔ zugkultur.ch/mgxnRf

Di 3. Dezember, 20.15 Uhr
Gemeindesaal, Baar

MUSIK

Schweizer Folklore trifft Balkan

13 DEZ Fünf junge Musiker aus dem Kanton Zug haben sich im Jahr 2012 zum Serpentine Orkestar zusammengetan: Sebastian Arnold (Akkordeon), André Bütikofer (Klarinette), Linus Gmünder (Perkussion), Gilles Schmid (E-Bass) und Lukas Züblin (Violine). Gegründet wurde das Ensemble ursprünglich von Sebastian Arnold für seine Maturaarbeit. Mittlerweile wurde jedoch mehr daraus.

Das fünfköpfige Ensemble bietet in seinem Programm Volksmusik und Jazz. Im Bereich der Volksmusik dehnt sich das Repertoire über mehrere Stile und Regionen des Ostens. Einige

Stücke können der Klezmer-Musik zugeordnet werden. Dieser Stil hat den Ursprung in der Tradition weltlicher, nichtliturgischer jüdischer Volksmusik und wird vor allem an Hochzeiten oder anderen Festen gespielt. Dazu kommt die Balkan-Volksmusik, die eine Mischung aus bosnischer, mazedonischer, serbischer und bulgarischer Volksmusik ist. Diese ebenfalls für Festanlässe geschriebene Musik ist bekannt für ihre Lebhaftigkeit und das hohe Tempo.

Eigene Jazz-Kompositionen

Aber auch die Schweizer Volksmusik wird nicht vergessen. Das Ensemble spielt Schweizer

Volksmelodien in Balkan-Versionen, die teilweise selbst komponiert und arrangiert wurden. Als Abschluss präsentiert das Serpentine Orkestar Jazz-Stücke, die Eigenkompositionen des Ensembles sind. Der Konzertabend, organisiert durch Kultur Steinhausen, bietet ungerade Taktarten, die zum Tanzen verlocken. (as)

➔ zugkultur.ch/ys1Tuy

Fr 13. Dezember, 20 Uhr
Zentrum Chilematt,
Steinhausen

MUSIK

Musik und Kulinarik aus Bern

3 DEZ Tomazobi, vier Berner Silberrücken des Guerilla-Troubadours, präsentieren am «Bärner Obig» im Lorzenaal ihr neues Album «Affehuus». Das Werk zeigt einen frischen Akustik-Sound und viel Spielfreude von Troubadour über Flamenco und Punkrock zu Alternative-Country.

Frech wie gewohnt

Es hat etwas gedauert, bis das neue Album von Tomazobi erschienen ist. Hauptgrund für die lange Wartezeit war die ausufernde Schnouz-Tour in den letzten vier Jahren. Während dieser Zeit blieb das Songschreiben ein wenig auf der Strecke. Die Rockband ist ein paar Jährchen älter und vom Leben im Tourbus gezeichnet, oft heiser, aber vielleicht auch weiser. Hier und da blitzt in den vielen Eigenkompositionen die eine oder andere nachdenkliche Zeile auf. Ein Generationenwechsel im Affenhaus steht jedoch noch längst nicht an. Frech wie gewohnt klauen Tomazobi auch auf «Affehuus» die eine oder andere bekannte Melodie und drehen sie durch den Genre-Fleischwolf.

An einem «Bärner Obig» darf neben der Berner Musik auch die Kulinarik aus der Region Bern nicht fehlen. Ab 18.30 Uhr gibt es einen Bistro- und Barbetrieb mit Berner Menüs. (as)

➔ zugkultur.ch/Gf62Xt

Di 3. Dezember, 21 Uhr
Lorzensaal, Cham

Altherren des britischen Punks: Sham 69. (PD)



MUSIK

Oi! Oi! Oi!

6 DEZ «If the kids are united then we'll never be divided», sang Sham 69 1978. Und landeten damit einen Punk-Hit, den zahllose Bands nachfolgender Generationen coverten und so dem Erbe der Kultband um Sänger Jimmy Pursey bis heute huldigen. Es war die Antwort auf die unerfreuliche Tatsache, dass sich rivalisierende Jugendbands immer öfters an den Konzerten von Sham 69 prügeln. Die Frühjahre der kultigen Punk-Band aus Hershams – an dessen Fussballclub Walton & Hershams F.C. sie ihren Namen anlehnten – gehen einher mit den Anfängen der Punk-, Skinhead- und Oi!-Bewegung im damals zusehends zerrütteten England. (Filmtipp: «This is England» von Shane Meadows)

Trotz grossem Erfolg und der öffentlichen Distanzierung von rassistischen und rechtsextre-

men Gruppierungen wurden Sham 69 den Ruf als Krawallmacher nicht los – und lösten sich deshalb 1980 auf. Seit 1987 ist die Band wieder aktiv, 2006 stieg auch Sänger Jimmy Pursey wieder ganz in die Gruppe ein. Heute zählt die Diskografie der Band zwölf Alben und unzählige Singles und Liveaufnahmen. Und mit ihren bewegenden Anfangsjahren verkörpern die mittlerweile grau melierten Punks auch ein Stück britischer Kultur- und Gesellschaftsgeschichte. Und wie sie 2012 am «Rock The Docks» in Zug bewiesen, haben sie es immer noch drauf. Na dann: Oi! Oi! Oi!

➔ zugkultur.ch/2MWFrF

Fr 6. Dezember, 20 Uhr
Galvanik, Zuzg

Unterstützt das Zuger Stadtorchester als Solist: Klarinetrist Fabio Di Càsola. (PD)



MUSIK

Mozarts berühmte Filmmusik

1-7
DEZ DEZ

Das Stadtorchester Zug führt sein nächstes Konzert in Zug und Unterägeri auf. Im ersten Teil des Programms steht Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur, KV 622, mit dem aussergewöhnlichen Solisten Fabio Di Càsola. Die Serenade Nr. 1 von Johannes Brahms bildet den zweiten Teil.

Der Sound der Liebesszenen

Mozart schrieb das Konzert ursprünglich für den Klarinetisten der Wiener Hofoper, Anton Stadler. Insbesondere der zweite Satz, Adagio, gehört zu Mozarts bekanntesten Stücken. Es wurde in diversen Filmen – vor allem in den Lie-

besszenen – als Soundtrack verwendet, unter anderem in Sydney Pollacks «Jenseits von Afrika». Dies war für das Stadtorchester Zug Grund genug, für den Solistenpart Fabio Di Càsola zu engagieren. Der Klarinetrist ist Professor für Klarinette und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste, Leiter des Kammermusikfestivals «Klang Musiktage auf Schloss Meggenhorn» und Jurymitglied bei diversen Wettbewerben.

Brahms Inspiration bei Mozart und Haydn

Der Dirigent des Stadtorchesters Zug, Jonathan Brett Harrison, kombiniert bei diesem Konzert den Klassiker von Mozart mit der Serenade Nr. 1 D-Dur Op. 11 von Johannes Brahms. Der Kom-

ponist liess sich von den Serenaden von Mozart und Haydn inspirieren. Sein Werk ähnelt musikalisch einer Sinfonie. (as)

➔ zugkultur.ch/jCXCUV

So 1. Dezember, 10.30 Uhr
Theater Casino, Zug
Sa 7. Dezember, 16 Uhr
Kath. Kirche, Unterägeri

BÜHNE

Literatur für das Kino im Kopf

14
DEZ

Der deutsche Schauspieler Volker Ranisch gastiert mit seinem Programm «Professor Unrat» im Musik- und Theatersaal Hofmatt in Oberägeri. Das Stück folgt dem Roman von Heinrich Mann (1905) und Josef Sternbergs Verfilmung «Der blaue Engel» aus dem Jahre 1930 mit Marlene Dietrich und Emil Jannings in den Hauptrollen.

Sprachliche und spielerische Leichtigkeit

Es ist die Geschichte des Gymnasialprofessors Doktor Immanuel Raat, den alle «Professor Un-

rat» nennen. In einer Art Kopf-Kino tritt der Schauspieler Volker Ranisch in freier Rede vor sein Publikum und lässt die Figuren der Geschichte und ihre mannigfaltigen Beziehungen zueinander auf ganz eigene Art lebendig werden. Dabei eröffnet sich dem Zuschauer eine reiche Welt, welche die Doppelmoral der bürgerlichen Gesellschaft sowie das Anarchistische, Triebhafte und Selbstzerstörerische im Menschen offenlegt. Verblüffend, mit welcher sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit Volker Ranisch die Sätze von Heinrich Mann in fließende Bilder verwandelt.

Ab 19 Uhr ist die Kulturbar geöffnet. Der Eintritt ist frei (Kollekte). (as)

➔ zugkultur.ch/xxETtk

Sa 14. Dezember, 20 Uhr
Musik- und Theatersaal
Hofmatt, Oberägeri

BÜHNE, LITERATUR

Emmentaler Schlitzohr

13
DEZ

Das Duo «Hohe Stirnen» präsentiert sein fünftes Programm «I bi meh aus eine». Es ist die wahre Geschichte des Emmentaler Uhrenfabrikanten Peter Wingeier: Er greift 1860 in die Mündelkasse der Gemeinde, lässt Frau und Kinder im Emmental zurück, flüchtet nach Argentinien und wurde dort im wahrsten Sinne des Wortes ein anderer.

Jenseits des Atlantiks nahm Wingeier die Identität eines verstorbenen Landsmanns an. Fortan praktizierte er unter dem Namen Teophil Romang erfolgreich als Hausarzt. 1873 gründet er im Norden Argentiniens ein Dorf. Es trägt bis heute seinen Namen.

Pedro Lenz (Text) und Patrik Neuhaus (Piano) verschmelzen in ihrem Programm Literatur, Musik und historische Fakten zu einem atmosphärisch dichten Programm, immer getreu dem Motto von Wingeier/Romang: «Für die Wahrheit ist das Leben zu vielschichtig.» (as)

➔ zugkultur.ch/eaCY9Z

Fr 13. Dezember, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Gefeierter Schweizer Autor: Charles Lewinsky. (PD)



LITERATUR

Ein doppeltes Gastspiel in Zug

6-17
DEZ DEZ

Der Schweizer Autor Charles Lewinsky gastiert im Dezember gleich zweimal in Zug. Am 6. Dezember tritt er mit den Zuger Autoren und Schauspielern Judith Stadlin und Michael van Orsouw im Burgbachkeller auf. Die drei Autoren zeigen eine Lesung, die viel verspricht und noch mehr hält. Gemeinsam präsentieren sie Texte aus dem Buch «Schweizen». Mal lesen sie zu dritt, mal im Duo, mal solo, mal mit schrägen Akustik-Einspielern – auf jeden Fall kurzweilig, amüsant und bühnenwirksam. Die «24 Zukünfte» bieten bitterböse Utopien, politische Knittelverse, ironische Märchen, Kurzdramen und was in Lewinskys neuem Buch sonst noch aufscheint.

Auf zur «Gipfelkonferenz»

Dann tritt Lewinsky mit dem Berner Troubadour Jacob Stickelberger auf: am 17. Dezember im Oswalds Eleven. Lewinsky und Stickelberger liefern sich ein Duell von Liedern und Gedichten. Die beiden spitzen Federn der reimenden Zunft dichten um die Wette Lieder. Berner gegen Zürcher. Troubadour gegen Schriftsteller. Ein Unentschieden gibt es nicht. Und das Ergebnis ist schweizermeisterlich: eine Auswahl von originellen, witzigen, metrisch hochbrisanten Kompositionen. (as)

Fr 6. Dezember, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller, Zug
Di 17. Dezember, 20 Uhr
Oswalds Eleven, Zug

Feurige Zirkusshow aus der Karibik: drei Artistinnen des «Original Cuban Circus». (PD)



BÜHNE, KINDER

Zirkusshow aus Kuba

7
DEZ

Die karibische Traumfabrik «The Original Cuban Circus» bringt mit den besten Nummern aus der kubanischen Zirkuswelt Gross und Klein zum Staunen, Lachen und Träumen. Es wird eine Welt voller Magie, kubanischer Rhythmen und den besten Artisten gezeigt. Die Show wird begleitet von südamerikanischen Klängen der Liveband «Aire Concerto» – dem Gewinner des Joven Jazz Festival Awards 2010 in Havanna.

Clowns, Akrobaten und Schlangenmenschen

Das Programm beeindruckt mit atemberaubenden Luftnummern, gewitzten Clowns, Einrad- und Akrobatikdarbietungen sowie Feuer-, Schwert- und Tanzshows. Ein echtes Highlight des «Original Cuban Circus», das auch immer wieder das Publikum fasziniert, ist das «Trío de

Contorsión»: drei zauberhaft exotische Schlangenmenschen. Die Körper dieser Artistinnen sind so biegsam, dass man meinen könnte, sie seien aus formbarem Plastik. Dank ihrer einmaligen Kontorsionsnummer wurden sie zum Sieger des internationalen Zirkusfestivals in Havanna im Jahr 2011 gekürt.

Die Magie des Zirkus und der einzigartige kubanische Charme und Humor machen die Show zu einem unvergesslichen Familienereignis. (as)

Sa 7. Dezember, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

MUSIK, LITERATUR

Kochbuch mit Musik

6-13
 DEZ DEZ

«Bodeständige Choscht» ist auf Initiative der Volkskultur-Liebhaberin Zita Schlumpf entstanden, die seit Jahren bestrebt ist, der Volksmusik neue Türen zu öffnen. Das Buch spricht Volksmusikfreunde an, soll aber auch helfen, die Ländlermusik auf dem Umweg durch die Küche bekannt zu machen.

21 Formationen aus der ganzen Schweiz präsentieren neben ihren Lieblingsgerichten auch ihre Musik. Der Fokus ist dabei auf das «Gewöhnliche» gerichtet. Denn diese Rezepte und diese Musik gehören mit einer solchen Selbstverständlichkeit zur Schweiz, dass sie leicht überse-

hen und überhört werden. Dabei widerspiegelt das bunte Farbenspektrum auf dem Ess- und Plattenteller jene kulturelle Vielfalt, die dieses Land kennzeichnet und speziell macht.

Für die musikalische Unterhaltung in Zug sorgt die Kapelle Gupfbuebä. In Allenwinden spielt die Kapelle Claudia und Hans Muff auf. (as)

➔ zugkultur.ch/mMDdKY

Fr 6. Dezember, 19 Uhr
 Restaurant Zeno's
 Spezialitäten, Zug
 Fr 13. Dezember, 19 Uhr
 Gasthaus Adler, Allenwinden

Das Quartett Yosai aus Leipzig spielt Musik ohne Noten und Absprache. (PD)



MUSIK

Improvisierte Landschaftsbilder

4
 DEZ

Wer live erleben möchte, wie minimalistischer, atmosphärischer Jazz auf groovende Patterns und spontane Beats trifft, ist beim Konzertabend in der Gewürzmühle mit der Leipziger Band Yosai am richtigen Platz. Die Band verkörpert die Jazzimprovisation in vollen Zügen: Vor dem Auftritt gibt es keine klaren Regeln, Abmachungen oder Vereinbarungen. Und doch schiebt sich ein treibender Puls durch die Musik, der mitreisst und einlädt, dem Spektakel zu folgen. Die Musik bildet weite Landschaften mit

komplexen rhythmischen Türmen und explosiven Strukturen. Yosai macht improvisierte Musik, die mal minimalistischer, mal explosiver klingt und sich aus den Genres Jazz, Minimal-Music, elektronischer Musik und Rock bedient. Dabei entsteht jedes Mal fast zufällig ein eigenständiger Sound. (as)

➔ zugkultur.ch/NmdG7q

Mi 4. Dezember, 20 Uhr
 Gewürzmühle, Zug

Neu: Choller-Abo zu gewinnen



In Zusammenarbeit mit der Chollerhalle in Zug verlost Zug Kultur künftig in jeder Ausgabe des Magazins einen Monatspass. Wir nennen ihn

das Choller-Abo. Mit diesem erhält die Gewinnerin oder der Gewinner während eines ganzen Monats freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle.

Der Monatspass für Dezember ist gültig vom 5. Dezember 2013 bis und mit 4. Januar 2014.

So nimmt man teil:

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 3. Dezember, 8 Uhr an info@zugkultur.ch senden. Darin muss keine abenteuerliche Begründung enthalten sein, wieso ausgerechnet dem Absender das Glück hold sein sollte (über kreative Zuschriften freuen wir uns aber trotzdem), die Angabe des Namens und der vollständigen Postanschrift reicht vollkommen.

Kleingedrucktes:

Über die glückliche Gewinnerin oder den glücklichen Gewinner entscheidet das Los. Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen werden von der Ziehung ausgenommen. Innerhalb von 12 Monaten kann das Choller-Abo von derselben Person nur einmal gewonnen werden. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich per E-Mail benachrichtigt, das Choller-Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden. Das Abo ist persönlich und nicht übertragbar, beim Eintritt kann ein amtlicher Ausweis verlangt werden. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden.

Über die Chollerhalle:

Die Chollerhalle an der Chamerstrasse 177 in Zug bietet Kulturveranstaltungen mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Sie bietet Platz für etablierte und nichtetablierte Kulturschaffende aus sämtlichen Sparten und versteht sich als Ort der Begegnung und der Entstehung von Kultur. Die Chollerhalle wird getragen vom gleichnamigen Verein und seinen Mitgliedern und Gönnern. (red)

➔ www.chollerhalle.ch

Führung 10.30 – 12.00 h

Sonntag, 15. Dezember
mit Marco Obrist

–

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 h

Dienstag, 17. Dezember
mit Marco Obrist
Das Grosse Glas

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULEN

Einführungen für Lehrpersonen

Dienstag, 3. Dez., 17.30 – 19.30 Uhr
KunstAbend (bitte anmelden)

–

Workshops für Schulklassen

Montag bis Freitag
Zeit nach Absprache, Dauer: 1 ½ – 2 h
Zuger Schulen kostenlos
mit Friederike Balke, Elisabeth
Feiler-Sturm, Sandra Winiger

In den stufenspezifischen Workshops erkunden wir ausgewählte Werke der Ausstellung mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Im gemeinsamen Gespräch und durch kreatives Ausprobieren setzen sich die Kinder im Workshop «VorBilder» mit eigenen Vorbildern und denen der Künstlerin auseinander, Jugendliche suchen in «Und was ist denn nun Kunst?» nach möglichen Antworten.

VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN UND KINDER

SehTipps

Kinder ab 5 Jahren

Ein Ausstellungsbegleiter mit «kreativen» SehTipps zum Thema «VorBilder» kann an der Kasse kostenlos bezogen werden.

–

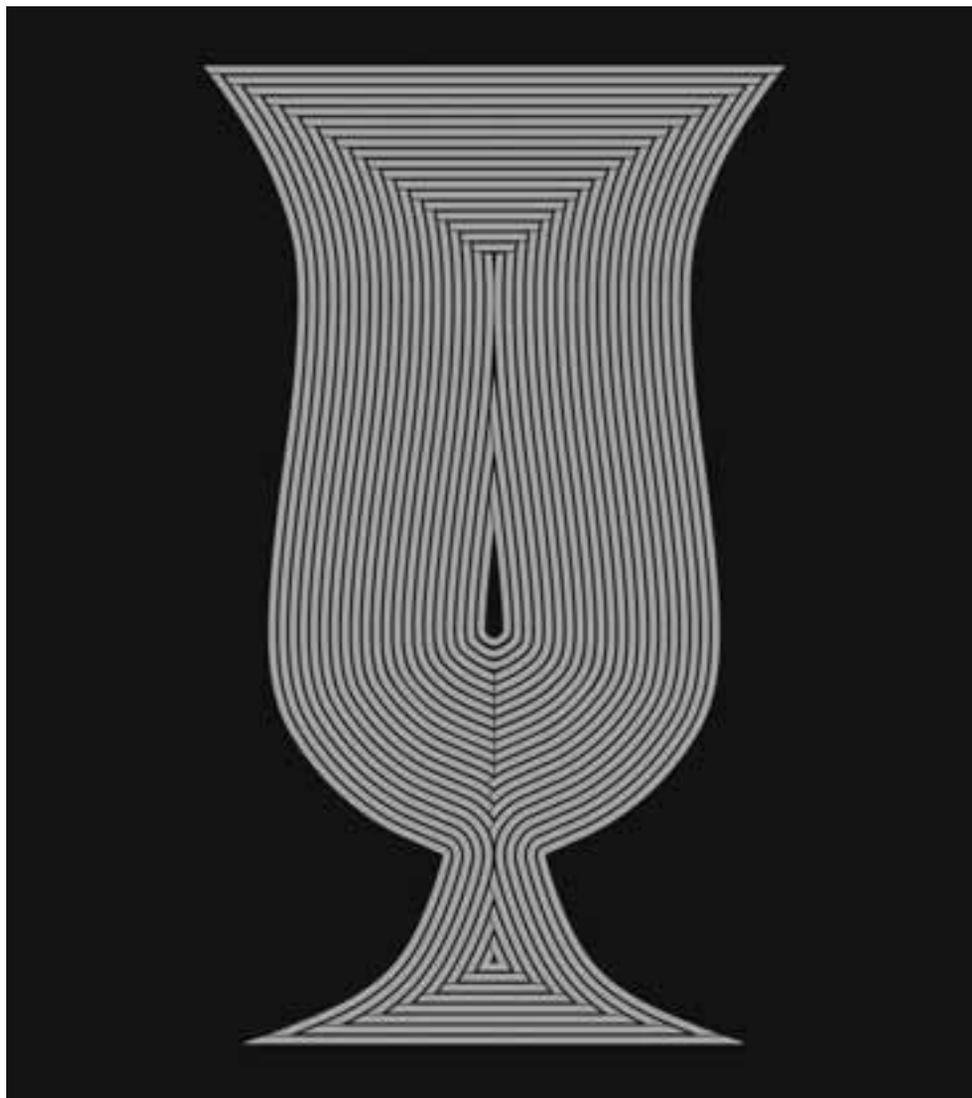
Familienworkshop

Kinder ab 5 Jahren

Sonntag, 1. Dez., 11.00 – 13.00 Uhr
mit Friederike Balke, Sandra Winiger

Anmeldung bitte per Mail oder Tel
info@kunsthausezug.ch/041 725 33 40
Materialkosten: CHF 5.–

Der Workshop regt Eltern an, spielerisch mit den Kindern Kunstwerke zu entdecken und den Museumsbesuch zu einem Familien-erlebnis werden zu lassen.



30. November 2013 bis 9. März 2014

THE LARGE GLASS – BETHAN HUWS

Die Sammlung Kamm und das Werk von
Bethan Huws, den vier Jahreszeiten entsprechend angeordnet

Die heute in Berlin und Paris lebende britische Künstlerin Bethan Huws (*1961) kombiniert im Kunsthaus Zug eigene Arbeiten mit ausgewählten historischen Werken aus der Stiftung Sammlung Kamm.

Das Œuvre der international renommierten Künstlerin ist ausserordentlich vielseitig und umfasst sowohl Arbeiten auf Papier wie auch skulpturale und plastische Objekte, die häufig auf Tischen präsentiert werden. Es gibt Textarbeiten, die in Vitrinen oder direkt auf der Wand materialisiert werden können, aber auch Werke wie der kürzlich fertig gestellte Film *Zone*, der Poesie und bewegtes Bild zu einer eindrücklichen Einheit kombiniert und der zum ersten Mal in einer Institution gezeigt wird.

Speziell für die Ausstellung entsteht unter anderem eine grossformatige Arbeit in Neon, die vom Material wie auch von der Farbe auf ein rund hundert Jahre älteres, sehr viel kleineres Gefäss aus dunkelblauem Glas des Österreichers Josef Hoffmann aus der Blütezeit der Wiener Moderne antwortet. Diese neue Arbeit ist ein Beleg für die unverminderte Aktualität Hoffmanns als Designer und verweist – als «Grosses Glas» – zugleich auf Duchamps Hauptwerk gleichen Namens.

Mit dieser neuen Arbeit setzt Bethan Huws eine Reihe neu entstandener Werke fort, die sich auf ältere Arbeiten aus dem Kunsthaus Zug beziehen. So entsteht nach und nach eine Sammlung über die Sammlung.

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



KULTUR
www.unteraegeri.ch **UNTERÄGERI**

KULTUR UNTERÄGERI
Postfach 79 Seestrasse 2
CH-6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch

KULTUR

2013

Dezember

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri

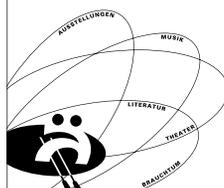


STADTORCHESTER ZUG
W. A. MOZART
KLARINETTENKONZERT
Samstag, 7. Dezember, 16.00 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri



THEATER
VOLKER RANISCH «PROFESSOR UNRAT»
Samstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr
Musik- und Theatersaal Hofmatt Oberägeri

ÄGERI



KULTUR OBERÄGERI
Alosenstrasse 2
CH-6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch
www.oberaegeri.ch

CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

DEZEMBER
2013

DERVISH (IRL) (IRL)
THE HENRY GIRLS IRISH CHRISTMAS FESTIVAL
SO, 1. DEZEMBER

KONZERT IM DUNKELN

HÖR- UND SINNERLEBNIS
FR, 6. DEZEMBER

THE ORIGINAL (CUB)
CUBAN CIRCUS

DIE BESTEN KUBANISCHEN ZIRKUSNUMMERN
VEREINT IN EINER SHOW
SA, 7. DEZEMBER

TINU HEINIGER & (CH)
BÄNZ FRIEDLI HEINIGER ABEND UND FRIEDLI AUF ERDEN
SA, 14. DEZEMBER

VIEL JAZZ & CHOLLERHALLE PRÄSENTIEREN
SWISS JAZZ ORCHESTRA (CH)
«LUCIDITY»
SO, 15. DEZEMBER

THEATERSPORT

THEATER IMPROPHIL LUZERN VS.
BRETTSCNEIDER & WINKLER MÜNCHEN
FR, 20. DEZEMBER

KLANGWELTEN
FESTIVAL FESTIVAL DER WELTMUSIK
SA, 21. DEZEMBER



Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt

Irish Christmas Festival

DERVISH (IRL) THE HENRY GIRLS (IRL)

Sonntag, 1. Dezember / 20.00 / Türöffnung 19.00
VVK 32.- / 27.-; AK 37.- / 32.-

Schon zum 18ten Mal tourt das Festival durch die Lande. Und endlich ist es gelungen, Irlands Super-group Dervish dafür zu verpflichten!

Dervish sind nicht nur in ihrer Heimat Irland Stars sondern auch in Japan, Südeuropa und Übersee, wo sie u.a. am Festival «Rock in Rio» spielten. Die Konzerte sind geprägt von einer überwältigenden Bühnenpräsenz, von Feuer, Spontaneität und Draufgängertum, wie wir das sonst nur von nächtlichen Sessions in irischen Pubs kennen. Frontfrau Cathy Jordan verzaubert mit wunderschönem Gesang und die einzelnen Musiker verweben ihre Melodien, Harmonien und Rhythmen so kunstvoll miteinander, dass eine grosse Dichte und Dynamik entsteht. Die Gruppe verkörpert die irische Folkmusik wie keine andere Band.

Betörender mehrstimmiger Gesang ist das Markenzeichen von The Henry Girls. Geschick verschmelzen die drei Schwestern Irish Folk mit Americana und Blue Grass und streuen noch eine Prise Pop und Country dazu. So entstehen warme Klanglandschaften und Melodien, die sofort ins Ohr gehen. Eine Entdeckung – nicht nur zu Weihnachten!

KONZERT IM DUNKELN

Hör- und Sinnerlebnis: Duo Di Vento Suoni: Sandro Schneebeli & Bruno Bieri (CH)

Freitag, 6. Dezember
Konzert 1: 18.00 / Türöffnung 17.00
Konzert 2: 21.00 / Türöffnung 20.00
VVK 30.- / 25.-; AK 35.- / 30.-

Aussergewöhnliche, virtuose Musik in totaler Finsternis: Die Zuhörenden werden von blinden Platzanweisern in die Dunkelheit geführt. Das Duo «Di Vento Suoni» beherrscht das Spiel auf verschiedenen Instrumenten: Gitarre, Alphorn, Landauerli, Hang, viel Perkussion. Dazu kommen Jodel und Obertongesang. Jazzige Klänge treffen auf alpine Melodien und Rhythmen. Die Musiker lassen Klanglandschaften entstehen und spannen einen weiten Bogen von Blues über andalusische Weisen bis hin zu Gershwin. Durch die absolute Finsternis entstehen völlig neue Hör- und Sinnerlebnisse.

THE ORIGINAL CUBAN CIRCUS

Zum ersten Mal die besten kubanischen Zirkusnummern vereint in einer exzellenten Show 18 Artisten – 7 Gruppen – 14 Nummern!

Samstag, 7. Dezember / 20.00 / Türöffnung 19.00
VVK 50.- / 45.-; AK 55.- / 50.-

Glänzende Augen, strahlende Gesichter und freudiges Gelächter von Jung und Alt! Wo sonst, wenn nicht im Zirkus!? Und wer hätte gedacht,



dass etliche der fantastischen Artisten des Zirkus «Krone», «Probst» oder sogar «Ringling Brothers» aus Kuba stammen!

Wir freuen uns, Ihnen zum ersten Mal in der Geschichte, die besten kubanischen Zirkusnummern vereint in einer exzellenten Show, präsentieren zu dürfen! Sie werden von atemberaubenden Luftnummern, gewitzten Clowns, anmutigen Einrad- und Akrobatikdarbietungen, Feuer-, Schwert- & Tanzshows sowie vielen weiteren Attraktionen mitgerissen werden!

TINU HEINIGER & BÄNZ FRIEDLI (CH)

Heiniger Abend und Friedli auf Erden
Ein Abend voller Witz und Tiefgang

Samstag, 14. Dezember / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK 28.- / 23.-; AK 33.- / 28.-

Tinu Heiniger, Doyen der Schweizer Liedermacher, und Bänz Friedli, Hausmann und Satiriker, machen gemeinsame Sache: Ein Programm mit Tiefgang und Poesie – aber auch mit Witz und Stand-up-Comedy. Das ist Unterhaltung erster Güte. Das sind trübe Sprüche, Witz und fröhliche Besinnlichkeit.

Beide sind begnadete Geschichtenerzähler, Beobachter des Alltäglichen und pointierte Kommentatoren. Der Titel «Heiniger Abend und Friedli auf Erden» entspringt einer spontanen Blödelei. Genau so sind die beiden Freunde: mal albern, im nächsten Augenblick aber gleich wieder ernst und feierlich.

SWISS JAZZ ORCHESTRA (CH)

«Lucidity»



Sonntag, 15. Dezember / 20.00 / Türöffnung 19.00
VVK 32.- / 27.-; AK 37.- / 32.-

Das Swiss Jazz Orchestra (SJO) hält die grosse Tradition internationaler Big-Band-Kultur in höchster Qualität hoch und führt die Hörer durch packende Arrangements, phantasievolle Stücke und vielseitige Klangmalereien. Das Line-Up liest sich wie das Who's who des jungen Schweizer Jazz. Die Kompositionen des Programmes «Lucidity» stammen alle aus der Feder Philip Henzis. Seine vertieften Kenntnisse der instrumentalen Details und die Fähigkeit, orchestral zu denken, stellte Henzi bereits in verschiedenen Crossoverprojekten – wie SJO / Camerata Bern oder Berner Symphonieorchester / Patent Ochsner – unter Beweis.

«Lucidity» steht für Klarheit und Deutlichkeit. Und diese Qualitäten sind in jeder Note hör- und fühlbar. Kombiniert mit feinsinnigem Schalk entsteht so ein Feuerwerk an Eindrücken. Angriffslustige Bläsesätze, hervorragende Soli und eine atemberaubende Dynamik bieten einen Ohrenschaus allererster Güte.

THEATERSPORT

Theater Improphil Luzern vs.
Brettschneider & Winkler München

Freitag, 20. Dezember / 20.00 / Türöffnung 19.00
VVK 25.- / 20.-; AK 30.- / 25.-

Inspiziert durch Vorgaben aus dem Publikum liefern sich zwei Teams einen rasanten Wettbewerb um die besten Theaterszenen. Sie erfinden Geschichten aus dem Nichts und liefern sich ein Duell auf dem unberechenbaren Glatteis der Spontaneität. Im Theatersaal herrscht die aufgekratzte Stimmung

wie in einem Fussballstadion – nur ohne Wurst und ohne kalte Füsse.

Zwei Top-Teams treffen sich zum Theatersport-Match in der Chollerhalle. Durch den Abend führt der unbestechliche Schiedsrichter Christian Sauter (D), welcher auch für gnadenlose Dopingkontrollen hinter den Kulissen bekannt ist. Musikalisch wird Jimmy Muff (Screaming Potatoes) die Show begleiten und die Schauspielerei zu improvisierten Songs herausfordern!

Theatersport – das spontane Bühnenspektakel: Jede Vorstellung eine Uraufführung, Premiere und Dernière zugleich!

KLANGWELTEN FESTIVAL

Festival der Weltmusik

Samstag, 21. Dezember / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK 32.- / 27.-; AK 37.- / 32.-

Seit 27 Jahren führt Rüdiger Oppermann die Weltmusik-Karawane durch Europa, kombiniert bekannte, unbekannte und aussergewöhnliche Stile und Kulturen und lässt so neue Klangwelten entstehen. Oppermann führt humorvoll und mit kenntnisreichen Kommentaren durch das Programm.

Mit dabei sind dieses Jahr Musiker aus Afrika, Asien und Europa. Star des Abends wird das fast fünf Meter lange Erdxylophon mit den fünf virtuoseren Musikern der Gruppe African Heart Beat sein. Sie schlagen den wilden Puls der Erde, singen und tanzen dazu. Eine einmalige, groovende, mitreissende Musik, in einem Tempo, das einen ungläubig staunen lässt.

VORSCHAU

Sa, 4. Januar 2014
THE JAMES BROWN TRIBUTE SHOW (CH)

Anschliessend Tanzcholler mit DJ Yuma & DJ Peter Wermelinger

Sa, 11. Januar 2014
SCAMPI BALL

Fr, 17. Januar 2014
FOX (CH)
Swiss Hard Rock / Plus Support

Do, 23. Januar 2014
THEATERSPORT
Theater Improphil vs. Impro Konstanz

Fr, 24. Januar 2014
ALBIE DONNELLY'S SUPERCHARGE (UK/D)
Europas Nr. 1 in Sachen Rhythm'n'Blues, Swing und Rock'n'Roll
Anschliessend Party mit DJ Beer

Sa, 1. Februar 2014
CONTI BALL

Fr, 21. Februar 2014
WISHBONE ASH (UK)
Legendäre Classic-Rock Band

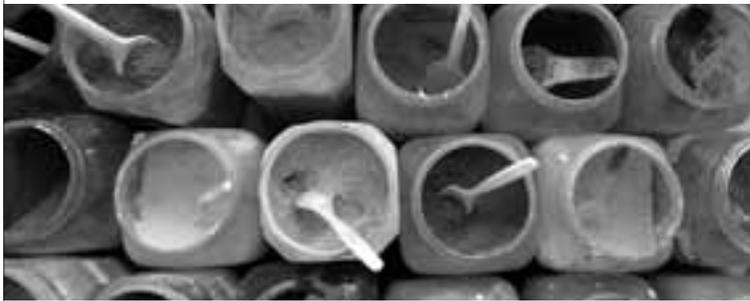
Sa, 22. Februar 2014
MYRON (CH)
«Butterfly»-Tour

Sa, 8. März 2014
WILLIAM WHITE (BARBADOS/CH)
10 Years Anniversary Tour

Fr, 16. Mai 2014
STILLER HAS (CH)

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

**ZUG
Kultur
.CH**



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

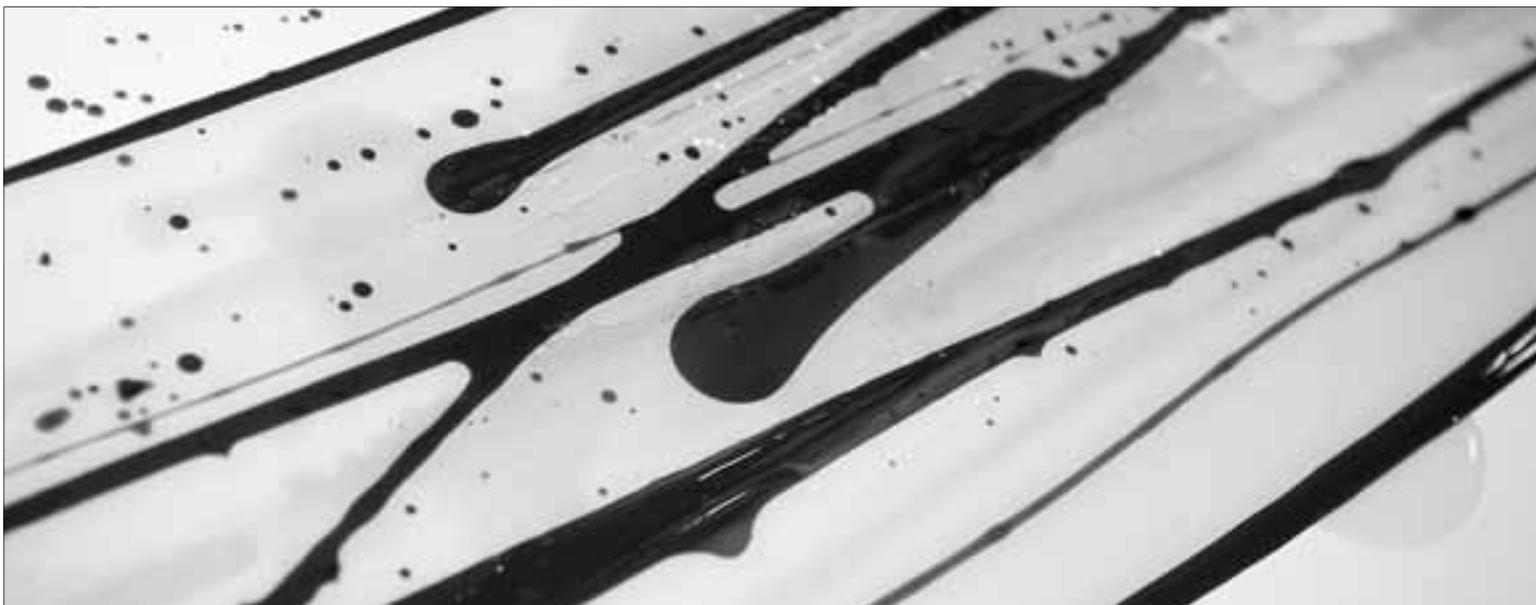
SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum
doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Bis Ende Dezember 2013. Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch



Hans Galliker

Einladung zur Kunstausstellung
Altstadthalle Zug – Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Dezember 2013 (12 bis 21 Uhr)

Ich freue mich auf den Besuch im Atelier oder in der Altstadthalle Zug

Kunstatelier (geöffnet donnerstags ab 18 Uhr)
Poststrasse 1 (bei Bistro Bauernhof)
6343 Rotkreuz

www.hansgalliker.ch
projektgalliker@bluewin.ch
079 821 99 44

«Kurz vor Erlösung II» nennt die Künstlerin Gabi Mutti dieses Werk. (PD)



KUNST & DESIGN

Inspiration durch Farben und Formen

6-4
DEZ JAN

Das Forum Zugerland zeigt im Dezember zwei Künstlerinnen. Die gebürtige Österreicherin Gabi Mutti lebt in Zug und arbeitet in ihrem

Atelier in Baar. Sie sucht mit Acrylfarben bewusst die Auseinandersetzung mit Farben und Formen. Was meist monochrom beginnt, wird durch das Hinzufügen von weiteren Farben lebendig. Es entstehen Figuren und Charaktere, welche zu fliegen scheinen.

Die zweite Künstlerin, Irene Husmann, lebt und arbeitet in Luzern. Sie ist von der Malerei mit Öl fasziniert, da diese viel intensiver und subtiler als andere Farben wirken kann. Die Vernissage mit einführenden Worten findet am 6. Dezember um 19 Uhr statt. Zusätzlich sind die beiden Künstlerinnen am 20. Dezember ab 17 Uhr anwesend.

➔ zugkultur.ch/bj0vRN

Do 6. Dez. bis Sa 4. Jan.,
Mo-Do 9-19, Fr 9-21,
Sa 8-17 Uhr
Einkaufszentrum Zugerland,
Steinhausen

Ausstellungen Dezember

Baar

ARTSPACE
Mensch und Tier
Finissage: Sa 21.12.2013,
14-16 Uhr
Mi 18-20 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK-
GALERIE**
**Pongo Zimmerman, 50 Gesich-
ter; Brigitte Moser, Schmuckob-
jekte**
bis 21.12.2013, Mi-Sa 10-12,
Mi-Fr 14-18 Uhr

GALERIE ARRIGONI
Weihnachtsausstellung
Eröffnung: So 1.12., 14-19 Uhr
2.12.2013-27. 1. 2014,
Di-Fr 14-18, Sa 13-17 Uhr

GALERIE BILLING BILD
**20 Jahre Galerie Billing Bild -
Sebastian Schmitt**
Jubiläumsanlass: Sa 14.12.,
19-23 Uhr
bis 5.1.2014, Do-So 14-18 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
**«Klein und fein» - Kunstweih-
nachtsmarkt**
14.12.-21.12.2013, Sa 10-14 Uhr

MÜLLER RAHMEN
**5 regionale Künstler zeigen ihre
Werke**
bis 25.1.2014, Di-Sa 9-12,
Di-Sa 14-18.30 Uhr

VICTORIA-AREAL
Ateliergalerie Othmar Schmid
Mi 13.30-17.30 Uhr

Cham

CHAMER KUNSTKUBUS
Fotoausstellung NiederWil
Finissage: So 15.12., 11-13 Uhr
Sa 11-16 Uhr

THE BLINKER
Gottfried Honegger
bis 22.12.2013, Mo-Fr 11.30-15,
Mo-Fr 17-24, Sa 17-24 Uhr

THE BLINKER
Martin Kammler
bis 31.12.2013, Mo-Fr 11.30-15,
Mo-Do 17-24, Sa 17-24 Uhr

Finstersee

WIRTSCHAFTS STEIRERECK
Diverse bekannte Künstler
bis 1.12.2013, Mo-Di 18-23,
Mi-So 9-23 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND
Irene Husmann und Gabi Mutti
6.12.2013-4.1.2014, Mo-Do 9-19,
Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE
The World meets Ägeri
bis 8.12.2013, 15-22 Uhr

HAUS AM SEE
**Brigitta M. Andermatt -
Lichtbilder**
Vernissage: Do 12.12.,
18.30-21 Uhr
13.12.-22.12.2013, Fr 13-20,
Sa-So 10-18 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE
Werkchau Henry Bachmann
Finissage: So 1.12.2013,
15-19 Uhr
Mo-Fr 14-20, Sa-So 10-19 Uhr

ALTSTADTHALLE
Zugissima
5.12.2013, 17-21 Uhr
6.12.2013, 14-21 Uhr
7.12.2013, 10-17 Uhr

ALTSTADTHALLE
Kunstaussstellung - Hans Galliker
20.12.-22.12.2013, 12-21 Uhr

DIVERSE PLÄTZE
**Zeitbild: Ein Blick zurück in die
Zukunft**
bis 31.3.2014

DOKU-ZUG.CH
Seesichten
Lesung: 14.12., 14 Uhr
bis 31.12.2013, Mo-Mi/Fr 10-18,
Do 10-20 Uhr

GALERIE DAS DA
**Schachtelkrippen, Kastenkrip-
pen von Hannes Wimmer**
bis 1.12., Sa-So 13.30-17 Uhr

GALERIE DAS DA
**Mystische Kerzenlichter -
Ladia Buchta**
7.12.2013-26.1.2014,
Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE GMURZYNSKA
Richard Meier: Timepieces
bis 31.1.2014, Mo-Fr 10-18,
Sa 10-16 Uhr

**KANTONALES VERWALTUNGS-
GEBÄUDE**
Jürg Wylenmann - Zeichnung
bis 13.12.2013, Mo-Fr 7-18 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
The large Glass. Bethan Huws
Familienworkshop:
1.12., 11-13 Uhr
Führung: 15.12., 10.30-12 Uhr
Kunst über Mittag: 17.12.,
12-12.30 Uhr
bis 9.3.2014, Di-Fr 12-18,
Sa-So 10-17 Uhr

RICONI ART GALLERY
Marianne Huber Donati
bis 5.12.2013, Do-Sa 13-17 Uhr

SHEDHALLE
Aus-Zug - Design aus Zug 2013
1.12.2013, 10-17 Uhr

STAHLSTÜBLI
**Marianne Schwerzmann -
Objekte aus Stahl**
1.12.2013, 11-17 Uhr



Veranstaltungen der Musikschule Zug

Adventskonzert Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Leitung: **Droujelub Ianakiev** und **Jonathan Brett-Harrison**

Paul Hindemith (1895–1963): **Tuttifäntchen**, Suite für Orchester

Weitere Werke von Antonio Vivaldi (1678–1741) | Peter Tschaikowski (1840–1893) |
Franz Schubert (1797–1828) | Robert Schumann (1810–1856) | Edvard Grieg (1843–1907) |
Eugene Bozza (1905–1991)

Sonntag, 01. Dezember 2013, 17.00 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug

Adventskonzert Kadettenmusik

Leitung: **Mario Venuti**

Mitwirkung: Schlagzeugensemble | Flötenensemble | Trompetenensemble |
Posaunenensemble | Waldhorn-Duo | Klarinetten-Duo

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Kirche Gut Hirt, Zug

Zeitenwende

Vortragsreihe: Musik verstehen!

Igor Strawinsky (1882–1971): Le sacre du printemps

Cyrill Schürch, Daniel Vaiman | Klavier
Musikwissenschaftliche Einführung

Dienstag, 17. Dezember 2013, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Aula (EG)

www.musikschulezug.ch

Klaut alten Frauen die Kaffeemühlen: Der Räuber Hotzenplotz. (PD)



BÜHNE

Kultige Gaunerjagd als neues Musical

15
DEZ

Das neue Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz» gastiert in Unterägeri. Der gerissene Kult-Gauner macht die Theaterbühne unsicher und treibt sein Unwesen. Die Geschichte begeistert seit Generationen: Nachdem der Räuber Hotzenplotz Kaspers Grossmutter die neue Kaffeemühle gestohlen hat, haben sich Kasper und Seppli in den Kopf gesetzt, dem berüchtigten Räuber das Handwerk zu legen. Auf der Suche nach dem Gauner tauschen sie zur Tarnung ihre Mützen. Von da an geht alles drunter und drüber. Die beiden Freunde geraten in Gefangenschaft, werden aber wegen der getauschten Mützen verwechselt. Bei der abenteuerlichen Gaunerjagd dürfen der Wachtmeister Dimpfmoser, der böse Zauberer Zwackelmann und die Fee Amayllis nicht fehlen.

Erstmals in Mundart auf der Bühne

Das beliebte Kinderbuch von Otfried Preussler kommt erstmals als Dialektmusical auf die Schweizer Bühnen. Genau wie das Buch bietet das Musical viel Spannung und einiges zum Lachen. Das Kreativteam Brigitt Maag und Paul Weilenmann (Karl's kühne Gassenschau) sorgt für eine temporeiche und witzige Inszenierung des Klassikers.

➔ zugkultur.ch/9h70uE

So 15. Dezember, 14 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Kinder Dezember



So 1. – Mo 23. Dezember

LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek,
17–17.20 Uhr

So 1. Dezember

VOLKSKULTUR

Klausmarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr

KUNST & DESIGN

Familienworkshop mit Friederike Balke und Sandra Winiger
Zug, Kunsthaus Zug, 11–13 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert Musikgesellschaft Steinhausen
Steinhausen, Zentrum Chile-
matt, 17–18 Uhr

VOLKSKULTUR

Auszug des St. Nikolaus
Unterägeri, Pfarrkirche, 17 Uhr

Mi 4. Dezember

VOLKSKULTUR

Chlauseslä
Oberägeri, 18–22 Uhr

Do 5. Dezember

VOLKSKULTUR

Chlauseslä
Unterägeri, 15–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Chlauseslä
Oberägeri, 18–22 Uhr

Sa 7. Dezember

LITERATUR

Hoppe, hoppe, Reiter ...
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 10–10.45 Uhr

LITERATUR

Chum und los!
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

BÜHNE

The Original Cuban Circus
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

So 8. Dezember

BÜHNE

Bisch sicher?
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

VOLKSKULTUR

30. Zuger Märli-sunntig
Zug, Altstadt, 14–18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Advents- und Weihnachtsmusik
Oberägeri, Pfarrkirche St. Peter
und Paul, 17–18 Uhr

Mi 11. Dezember

BÜHNE

Rumpelstilzchen
Baar, Gemeindesaal,
15–16.50 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Adventssingen mit Zuger
Schulkindern**
Zug, Theater Casino Zug,
19.30–20.30 Uhr

Do 12. Dezember

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Adventssingen mit Zuger
Schulkindern**
Zug, Theater Casino Zug,
19.30–20.30 Uhr

Fr 13. Dezember

BÜHNE

A Christmas Carol
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 14. Dezember

MUSIK

**Adventsklang – Kammersolisten,
Kinderchor Hünenberg, Galatea
Quartett**
Zug, Theater Casino Zug,
16.30–17.45 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Adventskonzert des Streich-
ensembles**
Hünenberg, reformierte Kirche,
17–19 Uhr

BÜHNE

A Christmas Carol
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 15. Dezember

BÜHNE

De Räuber Hotzenplotz
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert Harmoniemusik
Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

So 22. Dezember

BÜHNE

Rumpelstilzchen
Rotkreuz, Saal Dorfmat, 15 Uhr

Di 24. Dezember

BÜHNE

Frau Holle
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

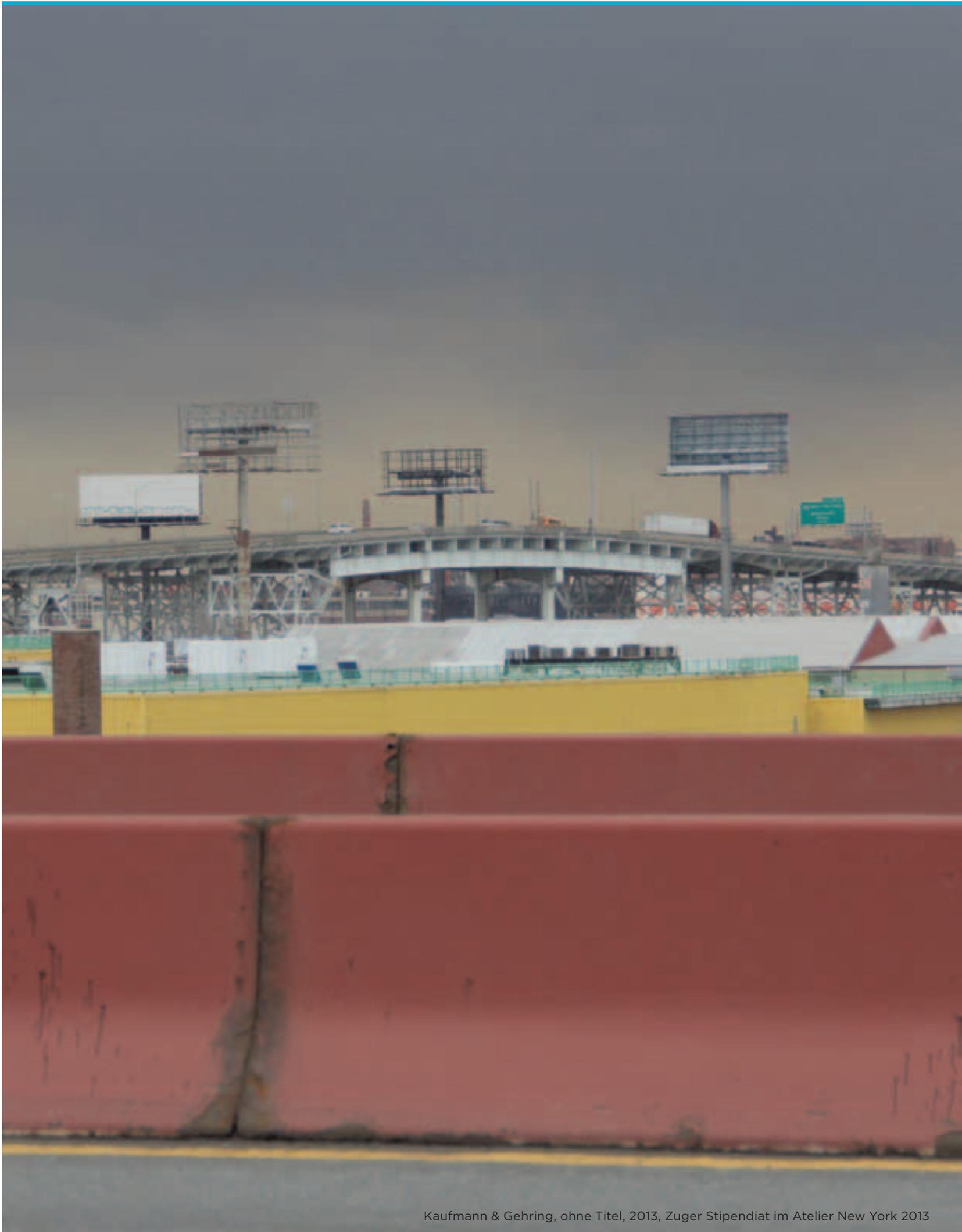
BÜHNE

De Hans im Schnäggelech
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

Mi 25. Dezember

MUSIK, VOLKSKULTUR

Advents- und Weihnachtsmusik
Oberägeri, Pfarrkirche St. Peter
und Paul, 10.30–11.30 Uhr



Veranstaltungen Dezember

1

Sonntag

VOLKSKULTUR

KlausmarktZug, Landsgemeindeplatz,
9-18 Uhr

DIES & DAS

Brunch mit Philip MaloneyZug, Schiffstation Bahnhofsteg,
10-13 Uhr

LITERATUR

**Unterägeri, Berlin, Italien –
Heimat hier und dort**Zug, Theater im Burgbachkeller,
10 Uhr

MUSIK

**Sinfoniekonzert Stadtorchester
Zug**Zug, Theater Casino Zug,
10.30-12.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Familienworkshop mit Friederike
Balke und Sandra Winiger**

Zug, Kunsthaus Zug, 11-13 Uhr

KUNST & DESIGN

Kreis der Sonntagsmaler/innenHagendorn, Werk-Raum-Kunst,
12-15 Uhr

Folgen Sie uns
auf Facebook.



KUNST & DESIGN

Weihnachtsausstellung:**Eröffnung**Baar, Galerie Arrigoni,
14-19 Uhr

MUSIK

**16. Blaskapellen Sonntags-
Plausch**

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

KUNST & DESIGN

Werkschau Henry Bachmann:**Finissage**

Zug, Alstadthalle, 15-19 Uhr

MUSIK

Chorisma – Candle LightAllenwinden, Kirche St. Wendelin,
17-18.30 Uhr

MUSIK

Cantores AmicitiaeBaar, St. Martinskirche,
17-18.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Linden Singers – AdventskonzertNeuheim, Pfarrkirche Neuheim,
17 Uhr

KINDER, MUSIK

**Adventskonzert Musikgesell-
schaft Steinhausen**Steinhausen, Zentrum Chile-
matt, 17-18 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Auszug des St. Nikolaus

Unterägeri, Pfarrkirche, 17 Uhr

MUSIK

Tonique: GlühweinkonzertZug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 17 Uhr

MUSIK

**Adventskonzert Zuger Jugend-
orchester und Schülerorchester**

Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

MUSIK

Irish Christmas Festival

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Bo Katzman Chor

Cham, Lorzensaal, 20.15 Uhr

2

Montag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

FILM

SystembruchZug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 20-24 Uhr

3

Dienstag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

MUSIK

Tina Brown and The Gospel

Baar, Gemeindesaal, 20.15 Uhr

BÜHNE

Bärner Obig mit Tomazobis**Affehaus**

Cham, Lorzensaal, 21 Uhr

4

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlauselä

Oberägeri, 18-22 Uhr

DIES & DAS

De ColoresZug, Lade für Soziokultur,
18-20.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz – Yumi Jacqueline**Ito Quartett**

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

MUSIK

Yosai

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

5

Donnerstag

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlauselä

Unterägeri, 15-22 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlauselä

Oberägeri, 18-22 Uhr

BÜHNE

YübiläumZug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Spencer

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Live-Jazz-QuartettZug, le Bar du Bœuf,
20.15-22.30 Uhr

6

Freitag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

MUSIK

Konzert im Dunkeln

Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Bodeständige Choscht
mit Volksmusik**Zug, Restaurant Zeno's Spezialitäten,
19-23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

HD Anita + Priska

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Sham 69

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

AdventskonzertZug, Liebfrauenkapelle,
20-21 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Schweizen mit Charles
Lewinsky, Judith Stadlin und
Michael van Orsouw**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Konzert im Dunkeln

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

7

Samstag

VOLKSKULTUR

Oberwiler Weihnachtsmärt

Oberwil, Biohof Zug, 9-14 Uhr

VOLKSKULTUR

Chomer Wiehnachtsmärt

Cham, Dorfplatz, 10 Uhr

VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt

Oberägeri, Maienmatt, 10-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Hoppe, hoppe, Reiter ...Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 10-10.45 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chum und los!

Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

MUSIK

**Sinfoniekonzert Stadtorchester
Zug**Unterägeri, katholische Pfarr-
kirche, 16-18 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im AdventHünenberg, Bibliothek Hünenberg,
17-17.20 Uhr

KulturTipp

Andreas Opplinger

a.oppliger@zugkultur.ch

1. **Sham 69**Die Brit-Punk-Urgesteine
gibt es seit bald 40 Jah-
ren, live rocken sie noch
immer wie Sau.Fr, 6. Dezember
Zug, Galvanik2. **Seesichten – Sagen
vom Zugersee**Ich mag Sagen. Und
Maria Greco weiss, wie
man sie richtig erzählt.

Sa, 14. Dezember

Zug, dokuzug.ch

3. **Admiral James T. &
The Royal Hangmen**Der Zürcher Musiker ist
ein konstant grandioser
Songschreiber. Und das
seit 1994.Fr, 20. Dezember
Zug, Galvanik

DIES & DAS

**DinnerKrimi – Schicksalsjahre
einer Killerin**Zug, Zugersee Schifffahrt,
18.45-23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Andrea Merz + Moränenörgeler

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Furbaz

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bisich sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER

The Original Cuban Circus

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Morning Transfer

Zug, Podium 41, 20 Uhr

MUSIK

Liedart – Christian Tschanz,**Alex Seiler, Brigitte Marolf**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Grand Mother's Funck

Zug, Galvanik, 21 Uhr

DEZEMBER



So / 1.12. / 10 Uhr

UNTERÄGERI, BERLIN, ITALIEN – HEIMAT HIER + DORT

Literatur

Ein Streifzug durch die Erzählungen, Essays und Kolumnen von Andreas Iten
Eine Veranstaltung der Literarischen Gesellschaft Zug



Do / 5.12. / 20 Uhr

YÜBILÄUM – PETER SPIELBAUER

Kabarett

Werkschau, Best of und Ausblick in die Zukunft



Fr / 6.12. / 20 Uhr

SCHWEIZEN – 24 ZUKÜNFTEN

Literatur

Satirische Lesung der etwas anderen Art
mit Charles Lewinsky, Judith Stadlin, Michael van Orsouw



Sa / 7.12. / 20 Uhr

LIEDART

Literatur

mit Christian Tschanz und Andreas Sigrist, Brigitte Marolf, Alex Seiler



Mi / 11.12. / 20 Uhr

ENGELSANG UND HARFENSPIEL

Konzert

Weihnachtskonzert mit dem Duo Seraphim
Manuela Hager, Praxedis Hug-Rütti



Do / 12.12. / 20 Uhr

POLENTA E PÉSS – POLENTA UND FISCH

Konzert

mit Marco Zappa, Renata Stavrakakis, Ginger Poggi



Fr / 13.12. / 20 Uhr

I BI MEH AUS EINE – HOHE STIRNEN

Literatur / Konzert

Die bemerkenswerte Geschichte eines Emmentaler Siedlers
mit Pedro Lenz, Patrik Neuhaus



Sa / 14.12. / 20 Uhr

FRONTTON

Konzert

mit Yosvany Quintero, Pelayo Arrizabalaga und Dominik Dolega



So / 15.12. / 17 Uhr

EIN WEIHNACHTSLIED VON CHARLES DICKENS

Literatur

mit Maria Greco und Veronika Hvalik



Do–Sa / 19.–21.12. / 20 Uhr

WORTCHESTER

Literatur / Konzert

Musikalische Geschichten



Di / 31.12. / 20 Uhr

NOMADES – MUSIQUE SIMILI

Konzert

Eine musikalische Fata Morgana zum Jahreswechsel

theater
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF
www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di–Fr 13.30–18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /
karten@theatercasino.ch
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

8

Sonntag

MUSIK

Messe mit Ägeri Cantat

Unterägeri, Marienkirche, 10.15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Bisch sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

30. Zuger Märliunntig

Zug, Altstadt, 14-18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert Feldmusik Baar

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr



KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

KINDER, MUSIK

Advents- und Weihnachtsmusik

Oberägeri, Pfarrkirche St. Peter und Paul, 17-18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz Brass Band

Rotkreuz, katholische Kirche, 17-18.15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Linden Singers – Adventskonzert

Steinhausen, Kirche Sankt Mathias, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert

Neuheim, Pfarrkirche Neuheim, 19-20.15 Uhr

9

Montag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

10

Dienstag

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 15.30-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

DIES & DAS

Bhutan – Filmreportage

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

11

Mittwoch

BÜHNE, KINDER

Rumpelstilzchen

Baar, Gemeindsaal, 15-16.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

KINDER, MUSIK

Adventssingen mit Zuger Schulkindern

Zug, Theater Casino Zug, 19.30-20.30 Uhr

MUSIK

Jazz im Club

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30-24 Uhr

LITERATUR

Satz & Pfeffer-Lesebühne

Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Engelsang und Harfenspiel – Weihnachtskonzert mit dem Duo Seraphim

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Knuth und Tucek – Das Weimarer

Weihnachtsspiel oder Jesses Maria
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

12

Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

KUNST & DESIGN

Brigitta M. Andermatt – Lichtbilder: Vernissage

Unterägeri, Haus am See, 18.30-21 Uhr

KINDER, MUSIK

Adventssingen mit Zuger Schulkindern

Zug, Theater Casino Zug, 19.30-20.30 Uhr

MUSIK

Adventskonzert Kadettenmusik

Zug, Kirche Gut Hirt, 19.30 Uhr

MUSIK

Voices of Gospel – St. Stephen Baptist Church Choir

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

The Chikitas

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Polenta e Pess/Polenta und Fisch – Marco Zappa, Renata Stavrakakis

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

Zug, Restaurant Monsieur Baguette, 20.30-24 Uhr

13

Freitag

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Zuger Fondue-Gaudi

Zug, Burgbachsaal, 18-24 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Bodeständige Choscht mit Volksmusik

Allenwinden, Gasthaus Adler, 19-23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

LK Urs Brühlmann/Jörg Wiget

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

A Christmas Carol

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Serpentine Orkestar

Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Pedro Lenz und Patrik Neuhaus – Hohe Stirnen: I bi meh aus eine

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

14

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Zuger Fondue-Gaudi

Zug, Burgbachsaal, 14-24 Uhr

LITERATUR

Seesichten – Maria Greco liest Sagen vom Zugersee

Zug, dokuzug.ch, 14 Uhr

LITERATUR

Café Philo und Leserunde: Naturwunder Bergkristall

Zug, Casa Rossa (Haus der Freundschaft), 16-19 Uhr

KINDER, MUSIK

Adventsklang – Kammerolisten, Kinderchor Hünenberg, Galatea Quartett

Zug, Theater Casino Zug, 16.30-17.45 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

KINDER, MUSIK

Adventskonzert Streichensembles

Hünenberg, Reformierte Kirche, 17-19 Uhr

BÜHNE, KINDER

A Christmas Carol

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KUNST & DESIGN

Jubiläumsanlass – Jubiläumsausstellung 20 Jahre Galerie Billing Bild

Baar, Galerie Billing Bild, 19-23 Uhr



MUSIK, VOLKSKULTUR

Moränenörgeler

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Weihnachtsklänge mit dem St.-Thomas-Chor und Kolin Brass

Baar, St.-Thomas-Kirche, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Konzert im Advent – Otias Querflötenensemble Zug

Zug, Liebfrauenkapelle, 19.30-20.45 Uhr

BÜHNE

«Professor Unrat» mit Volker Ranisch

Oberägeri, Musik- und Theatersaal Hofmatt, 20-22 Uhr

MUSIK

Frontton – Yosvany Quintero, Pelayo Arrizabalaga, Dominik Dolega

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Heiniger Abend und Friedli auf Erden

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

15

Sonntag

DIES & DAS

Führung mit Marco Obrist. The Large Glass. Bethan Huws

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

KUNST & DESIGN

Fotoausstellung Niederwil: Finissage

Cham, KunstKubus, 11-13 Uhr

MUSIK

Apérokonzert Klarinette und Orgel

Menzingen, Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, 11 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubete mit Schwyzerörgeli-Duo

Zug, Podium 41, 11-16 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz»

Unterägeri, Ägerihalle, 14-15.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

KINDER, MUSIK

Adventskonzert Harmoniemusik

Oberägeri, Kath. Kirche, 17 Uhr

LITERATUR, MUSIK

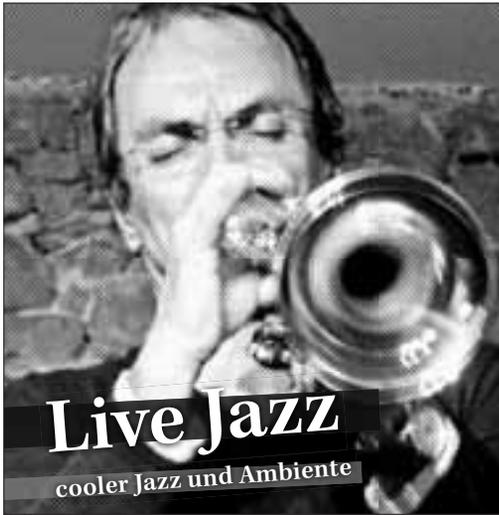
Maria Greco/Veronica Hvalic: Ein Weihnachtslied (Dickens)

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Konzert im Advent – Otias Querflötenensemble Zug

Zug, Liebfrauenkapelle, 17-18.15 Uhr



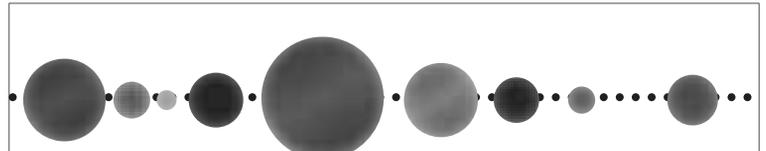
Live-Jazz-Quartett

Termin
Donnerstag, 5. Dezember
ab 20:15 bis ca. 22:30 Uhr

Ort
le Bar du Boeuf
St.-Oswaldgasse, Zug
041 729 32 12
www.ochsen-zug.ch

Musiker
Hugo, trp, flh
Roberto Bossard, git
Raffaele Bossard, kb
Elmar Frey, dr

www.live-jazz.ch

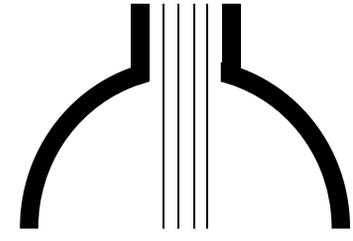


Konzert im Advent

Otias
Querflöten
Ensemble
Zug

Samstag 14.12.2013, 19.30
Sonntag 15.12.2013, 17.00
Liebfrauenkapelle, Zug

Solistin: Melda Umur, Kontrabass
Leitung: Takashi Saito



**COLLEGIUM MUSICUM
ZUG**

Neujahrskonzert

Donnerstag, 2. Januar 2014
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Ludwig van Beethoven
Serenade D-Dur op. 8

W. A. Mozart
Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Bernhard Röthlisberger,
Bassettklarinette
**Albor Rosenfeld und
Susanna Meierhans Suter,**
Violine
**Alessandro D'Amico, Viola
Anne-Christine Vandewalle,**
Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

www.lorzensaal.ch Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

DEZEMBER 2013

So, 1. Dez.	20.15	Bo Katzman Chor und Peter Reber Aufzeichnung Weihnachtskonzert SRF 1 Tickets: Ticketportal.ch
Di, 3. Dez.	ab 18.30 21.00	Bärner Obig mit Tomazobi's „Affehuus“ Konzertbeginn / Tickets: Starticket.ch
Sa, 7. Dez.	10.00-19.00	Chomer Wienachtsmärt auf dem Dorfplatz
Sa, 7. Dez.	20.00	FURBAZ - Jubiläumstour 2013 Tickets: Ticketportal.ch
Di, 10. Dez.	19.30	Live-Reportage „Buthan - Königreich im Himalaya“ mit Stefan Erdmann
Do, 12. Dez.	20.00	Voices Of Gospel: St.Stephen Baptist Church Chor / Tickets: Ticketcorner.ch
Mi, 18. Dez.	20.00	Marco Rima „Humor Sapiens“ Tickets: Ticketcorner.ch
Di, 24. Dez.	14.30	Wienachtsmärlli „Frau Holle“ Tickets: Starticket.ch

JANUAR 2014

Do-So, 9.-12. Jan.	div. Zeiten	VoiceSteps.junior mit Disney's „Arielle - die Meerjungfrau“
Fr-Sa, 17.-18. Jan.	div. Zeiten	TUVO 2014 - Vorstellungen des TV Cham
Mi, 22. Jan.	20.00	Rhythm of the Dance - Jubiläumstour Tickets: Ticketcorner.ch
Do, 23. Jan.	19.30	Live-Reportage „Gerlinde Kaltenbrunner - Leidenschaft 8000“ / Tickets: Explora.ch
So, 26. Jan.	10.00-16.00	RAB Terraristikbörse Terrarien- und Reptilien-Börse

FEBRUAR 2014

So, 2. Feb.	9.30-15.30	Briefmarkenbörse im Seesaal des Philatelistenverein Zug
Fr, 21. Feb.	20.00	Oropax „Chaos Royal“ Tickets: Ticketcorner.ch
Mo, 24. Feb.	19.30	Live-Reportage „Vietnam“ Tickets: Explora.ch

**WEITERE VERANSTALTUNGEN SIND AUF UNSERER WEBSEITE
UNTER DER RUBRIK KULTUR & EVENTS PUBLIZIERT!**

Lorzensaal Cham | Dorfplatz 3 | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | F 041 723 89 99 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch

MUSIK
Konzert: St.-Johannes-Chor und Barockorchester St. Johannes
 Zug, Kirche St. Johannes, 17-18 Uhr

MUSIK
Swiss Jazz Orchestra – Lucidity
 Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

16
 Montag

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

DIES & DAS
Systembruch
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20-24 Uhr

17
 Dienstag

DIES & DAS
Kunst über Mittag: Mit Marco Obrist
 Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

LITERATUR
Literatur-Kaffee
 Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

MUSIK
Cantar
 Zug, Lade für Soziokultur, 15.30-17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

MUSIK
Zeitenwende
 Zug, Musikschule Zug, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Gipfelkonferenz mit Charles Lewinsky und Jacob Stickelberger
 Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

18
 Mittwoch

BÜHNE
Senioren-Tanz-Nachmittag
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

LITERATUR
Writers Klub
 Zug, Lade für Soziokultur, 19-21 Uhr

BÜHNE
Gute-Nacht-Show mit Michael Elsener, Kaschimir und Gästen
 Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

MUSIK
Freestyle-Bar
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30-24 Uhr

BÜHNE
Marco Rima – Humor Sapiens
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

19
 Donnerstag

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

MUSIK
Jazz and Dine mit «The Stage Dogs»
 Baar, Restaurant Brauerei, 20-23 Uhr

MUSIK
Cheyenne
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Wortchester
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

20
 Freitag

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

LITERATUR
Raum für Märchen
 Zug, Lade für Soziokultur, 19-21 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
LK Jost Ribary/René Wicky
 Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

BÜHNE
Theatersport
 Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Wortchester
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Admiral James T. & The Royal Hangmen
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

21
 Samstag

KUNST & DESIGN
Mensch und Tier – Finissage
 Baar, Artspace, 14-16 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Weihnachtliches Generationensingen
 Zug, Theater Casino Zug, 14-17 Uhr

KUNST & DESIGN, PARTYS
Baumschmuck – Cultur.Riche
 Rotkreuz, Dorfmatplatz, 16 Uhr



KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
LK Sepp Nussbaumer
 Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Wortchester
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Klangwelten-Festival
 Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

PARTYS
Distorted Perception
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 22 Uhr

22
 Sonntag

BÜHNE, KINDER
Rumpelstilzchen
 Rotkreuz, Saal Dorfmat, 15-16.50 Uhr

LITERATUR
Kunstkiosk Baar im Advent
 Baar, Kunstkiosk, 16-17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

23
 Montag

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 17-17.20 Uhr

24
 Dienstag

BÜHNE, KINDER
Frau Holle
 Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
De Hans im Schnäggeloch – Schweizer Dialekt
 Zug, Theater Casino Zug, 14.30-16.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Volkstümliche Unterhaltung
 Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

25
 Mittwoch

KINDER, MUSIK
Advents- und Weihnachtsmusik
 Oberägeri, Pfarrkirche St. Peter und Paul, 10.30-11.30 Uhr

27
 Freitag

PARTYS
Smith & Smart / Öz Ürügülü
 Zug, Kulturzentrum Galvanik, 21 Uhr

29
 Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR
LT Echo vom Heimetli
 Allenwinden, Gasthaus Löwen, 14 Uhr

FILM
Le Passé – Spezialvorstellung mit Einführung von Oswald Iten
 Zug, Zuger Kinos, 17 Uhr

31
 Dienstag

MUSIK, VOLKSKULTUR
HD Maria Bachmann/ Peter Müller
 Rotkreuz, Alterszentrum Drei Linden, 14.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Silvester im CU Restaurant
 Zug, Hotel City Garden, 18-2 Uhr

DIES & DAS
Silvester im Parkhotel-Restaurant
 Zug, Parkhotel Zug, 18-2 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Silvester im Theater Casino Zug, Restaurant, Bar & Lounge
 Zug, Theater Casino Zug, 18.30-2 Uhr

DIES & DAS
Silvesterfahrt – DinnerKrimi «Klassentreffen»
 Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.45-24.30 Uhr

MUSIK
Musique Simili – Nomades
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
LK Jost Ribary/René Wicky
 Zug, Zeno's Spezialitätenrestaurant, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
LT Echo vom Vitznauerstock
 Zugerberg, Hintergeissboden, 20 Uhr



30. Zuger Märli-Sonntag 2013

Am 8. Dezember i'dr Zuger Altstadt! Bisch au wider debi?

Tauch ein ins Märchenland und versink von 14 bis 18 Uhr in den Traumwelten.



WZ
Wasserwerke Zug AG
ZUG
Stadt
Die GGZ.



SINFONIEKONZERT

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

JOHANNES BRAHMS

Serenade Nr. 1 D-Dur Op.11

Solist:
Fabio Di Càsola, Klarinette

Sonntag, 1. Dezember 2013
10.30 Uhr, Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch/karten

Leitung:
Jonathan Brett Harrison

Samstag, 7. Dezember 2013
16.00 Uhr, Kath. Kirche Unterägeri
Kollekte



STADTORCHESTER ZUG
www.stadtorchesterzug.ch

MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG



Karten 041 729 05 05 oder www.theatercasino.ch

DEZ

www.theatercasino.ch

Mi 4.
Keynote Jazz
Yumi Jacqueline
Ito Quartett



Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin

Mi 11. / Do 12.
Adventssingen

Di 24.
De Hans im Schnäggeloch
MärliMusicalTheater



Vorschau Januar

Sa 18. Martin Stadtfeld

Mo 20. Kleist: Der zerbrochne Krug

Do 30. Ballett Basel

Fr 31. Thomas Hampson

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater
casino
zug**



Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ www.zugkultur.ch/abonnement/

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ www.zugkultur.ch/mitgliedwerden/

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthau Zug
www.kunsthauzug.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Dezember

Zug Kultur Magazin

5. Ausgabe, Dezember 2013, 1. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung; Andrea Schelbert (as) redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Imgorthand/iStockphoto

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis am 9. Dezember 2013 für die Ausgabe Januar/Februar 2014

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher – Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Druck

Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.– abo@zugkultur.ch Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine

Ausgabe Januar 2014

Redaktions-/Inserateschluss: Montag, 2. Dezember 2013
Erscheinung: Dienstag, 31. Dezember 2013

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.



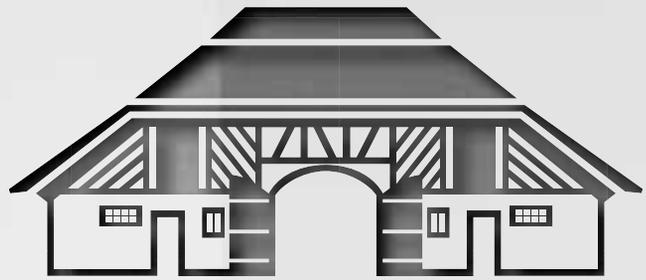
Fotograf: Dominik Hodel

Für die Serie «Flashlights» arbeitet der unter anderem für die «Neue Zuger Zeitung» tätige Fotograf nur mit Blitz und Kamera. Die aufgeblitzte Struktur im Vordergrund wird so zur abstrakten Form und integriert den weissen Rand.

➔ www.dominikhodel.com

PROGRAMM DEZEMBER 2013

RATHUS SCHUUR



DI. 3. DEZEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 35.–
Ermässigt: CHF 25.–
Abo

Gemeindesaal Baar – Gospel & Spirituals

TINA BROWN AND THE GOSPEL MESSENGERS

Tina Brown, eine der grossen Sängerinnen des Gospels und Blues, sorgt mit ihrer Stimmgewalt für Gänsehaut unter den Konzertbesuchern. Die Auftritte dieses Energiebündels, auch «big Mama» genannt, sind ein Potpurri dessen, was die Schwarze Musik Amerikas heute zu bieten hat. Begleitet wird sie von den fantastischen Stimmen der Gospel Messengers aus Chicago. Eine wunderschöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

MI. 11. DEZEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 25.–
Ermässigt: CHF 15.–
Abo

Knuth und Tucek – Schweizer Kabarett-Preis Cornichon 2013

WEIMARER WEIHNACHTSSPIEL ODER JESSES MARIA!

Die beiden Kabarettistinnen porträtieren in gewohnter vokaler und verbaler Schärfe das adventliche Treiben unserer Zeit. Mit subtiler Ironie und grosser Beobachtungsgabe entwerfen die beiden scharfzüngigen Frauen eine Karikatur des traditionellen Weihnachtsfestes, die mit Musik, Witz und Charme, rotzfrech und bitterböse präsentiert wird.

VORVERKAUF

Gemeindebüro, Rathausstrasse 6,
6341 Baar, Telefon 041 769 01 43

BAAR
macht Kultur

